

BMC

+ racingcup

 Schweizer Jugendherbergen. So muss es sein.

SPONSER 
SPORT FOOD

TOSHIBA
Print · Mail · Scan · Fax · Copy

VELOPLUS
AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER



International **Mountainbike** Race Series 2014

- 22./23.03. **Buchs (SG)**
- 05./06.04. **Lugano/Tesserete (TI)**
- 09. – 11.05. **Solothurn Bike Days (SO)**
- 14./15.06. **Gränichen (AG)**
- 05./06.07. **Montsevelier (JU)**
- 12./13.07. **Lenzerheide (GR)**
- 16./17.08. **Basel Bikefestival (BL)**

Willkommen am BMC Racing Cup 2014

Auch die zwanzigste Austragung des BMC Racing Cups war im letzten Jahr ein voller Erfolg. Mit durchschnittlich 750 Fahrern pro Veranstalter wurde ein neuer Teilnehmerrekord erzielt, aber auch die Qualität des Fahrerfeldes war überragend. Als Gesamtsieger konnte erneut der aktuell beste Fahrer der Welt gefeiert werden. Der mehrfache Weltmeister Nino Schurter ist mit dem BMC Racing Cup gross geworden und hat mittlerweile bereits 54 Cup-Siege auf seinem Konto, damit führt er auch dieses Klassement souverän an. In der Schweiz haben wir nebst Nino Schurter aber auch weitere hochtalentiertere und erfolgreiche Fahrer und Fahrerinnen. Die beiden Weltmeistertitel von Alexandra Keller (Juniorinnen) und Jolanda Neff (U23) beweisen das eindrücklich und sind zu einem grossen Teil sicher auch auf die Kontinuität dieser Rennserie zurückzuführen.

Damit aber weitere Spitzenfahrer und Spitzenfahrerinnen heranwachsen können, dürfen wir nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Erfolg verpflichtet und so stellen wir uns auch in der nächsten Bike-Saison gerne gemeinsam dieser Herausforderung. Die Nachhaltigkeit, mit der bei dieser Rennserie Nachwuchsförderung betrieben wird, liegt mir sehr am Herzen. Deshalb werden wir von unserem Konzept einer innovativen, qualitativ hochstehenden und weitsichtigen Rennserie auch in Zukunft nicht abweichen und ich bin überzeugt, dass wir damit weiterhin Erfolg haben.

Du darfst vom BMC Racing Cup wiederum spannende Rennen, unvergessliche Erlebnisse und eine Top-Organisation erwarten. Wir wollen uns aber nicht nur im Spitzensport positionieren, sondern vor allem auch weiterhin im Nachwuchssport Zeichen setzen und für die Kids altersgerechte Wettbewerbe anbieten. Für die jüngeren Kids wird deshalb der bewährte Geschicklichkeitsparcours mit verschiedenen koordinativen Übungen beibehalten.

Ich freue mich, mit zahlreichen Bike-Fans während des BMC Racing Cups mitzufiebern und die Leistungen der Fahrer und Fahrerinnen zu bewundern. Ich danke schon im Voraus allen Fans, Fahrern und Fahrerinnen, den Veranstaltern, unseren treuen Sponsoren und allen anderen Beteiligten für ihre Unterstützung und für die kompetente, gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ganz besonders danken möchte ich dem Hauptsponsor BMC, sie stehen voll hinter dem Konzept und unterstützen mich in der Umsetzung des Projektes.

Andi Seeli



Highlights des BMC Racing Cups 2014

- Total 7 Rennen mit folgender UCI-Einstufung: 3 C2-Rennen, 3 C1-Rennen, 1 HC-Rennen
- Der Auftakt findet am 22. März in Buchs (SG) statt.
- Das Rennen von Solothurn findet im Rahmen der Bikes Days statt und garantiert Bike-Spektakel pur.
- Als neuer Veranstalter wird Delémont/Montsevelier im Rennkalender aufgenommen, damit findet in allen 4 Sprachregionen der Schweiz mindestens ein Rennen statt.
- Das Finalrennen findet traditionsgemäss im Reitstadion Schänzli in Muttenz, im Rahmen des Bikefestivals Basel, statt.
- Neu zählen für alle Kategorien 5 Rennen für die Gesamtwertung (2 Streichresultate). Das Finalrennen zählt nicht mehr zwingend zur Gesamtwertung, es wird aber höher gewichtet als die anderen Rennen, indem die Punkte mit dem Faktor 1,5 multipliziert werden (Sieger 150 Punkte).
- Die Fun Senioren werden neu in 2 Kategorien rangiert, Senioren 1: 40 bis 49 Jahre, Senioren 2: über 50 Jahre.
- Gränichen hat wieder den Hors-Categorie-Status erhalten und wird somit in diesem Jahr das höchstdotierte Rennen in der Schweiz sein. Gleichzeitig erhalten die U23-Fahrer die Möglichkeit, im eigenen U23-Europacuprennen UCI-Punkte einzufahren. Dieses Rennen zählt allerdings nicht zur Cup-Gesamtwertung, U23-Fahrer haben deshalb die Wahlfreiheit, auch bei der Elite oder den Amateuren zu starten, wo sie Punkte für die Gesamtwertung des Cups einfahren können.
- Die Junioren-Rennen in Lenzerheide sind Teil des UEC Juniors MTB XCO European Cups und versprechen auch in den Nachwuchskategorien ein internationales und starkes Teilnehmerfeld.

La vingtième édition de la BMC Racing Cup de l'année passée fut à nouveau un grand succès. Avec en moyenne 750 bikers par étape on a atteint un nouveau record de participation, et le niveau du peloton fut de qualité. Comme vainqueur au classement général on a à nouveau pu fêter l'actuel meilleur biker du monde. Le multiple champion du monde Nino Schurter a grandi avec la BMC Racing Cup et a déjà 54 victoires de Cup à son compte. Il est le leader de ce classement. A côté de Nino Schurter nous avons d'autres talentueux et talentueuses cyclistes en suisse. Les deux titres de championnes du monde d'Alexandra Keller (Junior) et de Jolanda Neff (U23) le prouvent et la continuité de cette série de courses y est sûrement en partie pour quelque chose.

Afin de pouvoir permettre à d'autres bikers de talents d'éclorre nous ne pouvons pas nous reposer sur nos lauriers. Le succès demande du travail et c'est pourquoi nous allons aussi pour cette prochaine saison relever ce défi ensemble. Promouvoir la relève est un point qui me tient particulièrement à cœur. C'est pourquoi nous n'allons pas dans le futur dévier de notre concept actuel de course innovante, de qualité et réputée. Je suis convaincu que nous continuerons ainsi à avoir du succès.

Tu peux à nouveau t'attendre à des courses passionnantes, à des événements inoubliables et à une Top-Organisation de la part de la BMC Racing Cup. Néanmoins on ne veut pas uniquement nous positionner dans le sport d'élites mais on va poursuivre notre objectif de relève et proposer des courses ou parcours adaptés à l'âge des enfants. C'est pourquoi nous allons maintenir le parcours d'agility qui propose divers exercices de coordination et d'équilibre.

Je me réjouis de partager ces moments forts avec de nombreux fans de VTT durant cette BMC Racing Cup et d'apprécier les performances des vététistes. Je remercie par avance tous les fans, vététistes, organisateurs, nos fidèles sponsors et autres participants pour leur soutien, leur compétence, bonne et amicale collaboration. J'aimerais tout spécialement remercier le sponsor principal BMC. Ils sont à fond derrière le concept et me soutiennent dans la réalisation de ce projet.



Andi Seeli



Vorwort Thomas Binggeli BMC	05
Interview mit Jolanda Neff	06–07
20 Jahre Mountainbike Cup – Zahlen, Fakten und Geschichte	09–11
Interview mit Julien Absalon BMC Mountainbike Racing Team	13
Buchs (SG)	15
Lugano / Tesserete (TI)	17
Solothurn Bike Days (SO)	19
Gränichen (AG)	21
Montsevelier (JU)	23
Auszug Rennreglement	24
Anmeldeinformationen	25
Gesamtwertung BMC Racing Cup 2013	26
Kids-Camp / Final-Camp	27
Routen von Garmin Connect auf ein Edge 810 übertragen	29
Lenzerheide (GR)	31
Basel Bikefestival (BL)	33
Resultate 2013	35
Mountainbike-Geschichte	37–41
Official Partner	42–46
Wettbewerb für MTB Experten	47

Herausgeber // AS Pro Sport GmbH
Inhalt // Andi Seeli
Fotos // AS Pro Sport GmbH, Mario Seeli, Luciana Seeli, Michel Studer, Armin Küstenbrück
Druck // Ziegler Druck- und Verlags-AG
Gestaltung // skyPixX GmbH, Roland Müller
Auflage // 40 000 Ex.

AS Pro Sport GmbH
 Stationsstrasse 57, CH-8606 Nänikon
 www.bmc-racing-cup.ch
 info@bmc-racing-cup.ch
Andi Seeli, seeli@asprosport.ch
Luciana Seeli, luciana@asprosport.ch



WELTNEUHEIT!
ERSTES JUNIOR BIKE MIT 24" RAHMEN AUS CARBON



OFFROAD 24 CARBON

27-SPEED · 130CM+ · 7+

RAHMEN/CADRE: CARBON
GABEL/FOURCHE: SUNTOUR AIR, 65MM
SCHALTUNG/DERAILLEUR: SHIMANO SLX, 27-SPEED
BREMSEN/FREINS: PROMAX HYDRAULIC DISC-BRAKES, 140MM

PREIS/PRIX: CHF 1'390.00

Mit 27 Gängen, einem SLX-Schaltwerk von Shimano, einer auch für leichte Fahrer ideal einstellbaren Federgabel und vor allem dem speziell für 24 Zoll-Räder konzipierten Carbon-Rahmen ist das «Offroad Carbon 24» das Flaggschiff von Mustangs Bike-Sortiment. Auch hydraulische Scheibenbremsen dürfen darum nicht fehlen. Wie bei der Schaltung hat Mustang darauf geachtet, dass sich auch die Bremsen mit kleinen Händen ideal bedienen lassen. Deshalb wiegt dieses Mountainbike nur rund 10 Kilogramm. Damit ist das «Offroad 24 Carbon» leicht genug, um Kindern ab 7 Jahren ein dynamisches Fahrvergnügen im Gelände zu bieten.

intercycle • Pfundmalte 3 • CH-6210 Sursee • Tel: +41 41 926 65 11 • info@intercycle.com • www.intercycle.com | www.ridemustang.com

Find us on Facebook
<http://www.facebook.com/MustangBikes>

FAST WAY TO RECOVERY

Sponser bietet eine grosse Vielfalt hochwertiger Regenerationsprodukte:
–Direkt nach dem Wettkampf: **PRE & AFTER RACE**
–Laktosefrei und mit Wasserzubereitung: **PRO RECOVERY** und **RECOVERY DRINK**
–Nach dem Outdoor-Training zu Hause: **RECOVERY SHAKE**

EAC, Premium Muscle Support und Amino 12500 sind weitere Hilfsmittel, welche deine Regeneration optimal unterstützen können.

WWW.SPONSER.CH



BLYSS

Internationales Niveau, ganz in Ihrer Nähe!



Wir gehen mit BMC in unser drittes Jahr als Förderer und Titelsponsoren des prestigeträchtigen BMC Racing Cup. Nach einer tollen BMC Racing Cup Saison, nach den spektakulären Bike-Europameisterschaften in Bern und nach grossartigen Siegen in allen Kategorien freuen wir uns auf den Bikesport im 2014. Die starke Position der Schweiz und der Schweizer Teams macht Freude: Wenn wir alle gemeinsam so fokussiert weitermachen, wird die helvetische Bike-Bewegung noch viele gute Athleten dazugewinnen und ihre Vormachtsstellung ausbauen können.

Im letzten Jahr habe ich die Rennfahrer einige Male aus unmittelbarer Nähe mitverfolgen dürfen: Aufgefallen ist mir vorab das hohe athletische Niveau der Fahrerinnen und Fahrer, die technische Ausgereiftheit der Bikes und Komponenten. Der BMC Racing Cup ist eine Quelle der Inspiration geworden. Konstrukteure, Mechaniker, Testfahrer und Rennfahrer schenken den neuesten Produkten nichts. Es wird optimiert, getunt, geschraubt und entwickelt, dass es eine Freude ist.

Wenn ich unser BMC Trailfox Bike mit den Bikes aus vergangenen Jahren vergleiche, wird der enorme Unterschied augenfällig. Ähnlich ergeht es mir bei der Beurteilung der Konkurrenzprodukte: Technischer Fortschritt, gesteigerte Performance, optimiertes Gewichtslevel – an allen Fronten hilft der BMC Racing Cup mit, gute Produkte noch besser zu machen. Und starke, talentierte Fahrerinnen und Fahrer Schritt für Schritt an die Weltspitze heranzuführen. Auch das ist der BMC Racing Cup: Vorneweg fahren Bike-Legenden wie Julien Absalon oder der aktuelle Weltmeister Nino Schurter. Deren Fahrstil, deren athletisches Können sind für kommende Generation das Mass aller Dinge.

So soll es 2014 weitergehen: der BMC Racing Cup als weltcup-taugliche Schweizer Rennserie. Internationales Niveau, ganz in der Nähe. Die jungen Fahrer sind in einer, vielleicht in zwei Autostunden vor Ort, auf der Rennstrecke. Keine langen Reisen und Rückreisen am Abend spät, keine lästige Warterei auf Flughäfen. Der BMC Racing Cup nimmt für alle Spitzenbiker, auch für ausländische Spitzenfahrer eine wichtige Position ein. Die Serie ist Kult geworden.

Für 2014 warten auf uns erneut Duelle der Spitzenklasse, so prognostiziert Cheforganisator Andi Seeli. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Rennstrecke: als Beobachter, als Besucher, als Fans.

Ich wünsche den Profis und den Fun-Athleten eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2014.

Thomas Binggeli
Unternehmer und Velofahrer



Avec BMC, nous entamons notre troisième année en tant que promoteurs et sponsors titre de la prestigieuse BMC Racing Cup. Après une magnifique saison de BMC Racing Cup, après les spectaculaires championnats d'Europe de VTT et trial à Berne et après de fantastiques victoires dans toutes les catégories, nous sommes ravis que la saison cycliste 2014 commence. Le très bon classement de la Suisse et des équipes suisses nous fait plaisir : si nous continuons tous ensemble avec une telle énergie, le sport cycliste helvétique pourra encore compter sur de nombreux bons athlètes et consolider sa suprématie.

L'année dernière, j'ai pu suivre quelque fois les coureurs de très près : j'ai tout de suite constaté que les coureurs (hommes et femmes) avaient tous une condition physique excellente et combien les vélos ainsi que leurs composants étaient au point techniquement. La BMC Racing Cup est devenue une source d'inspiration. Constructeurs, mécaniciens, coureurs d'essai et coureurs cyclistes ne font pas de cadeaux aux tout derniers produits. On optimise, on met au point, on bricole et on développe, avec le plus grand plaisir.

Si je compare notre BMC trailfox avec les vélos des années précédentes, l'énorme différence me saute aux yeux. Et je fait le même constat lorsque j'évalue les produits concurrents : progrès technique, performance accrue, poids optimisé. La BMC Racing Cup est une aide à tous les niveaux pour améliorer davantage de bons produits, et pour amener pas à pas de très bons et talentueux coureurs (hommes et femmes) jusqu'à l'élite mondiale. Et la BMC Racing Cup c'est aussi ceci : des stars du vélo comme Julien Absalon ou Nino Schurter, l'actuel champion du monde, font la course en tête. Leur style de pilotage, leur adresse et leur force sont la référence pour la génération à venir.

Et cela devrait continuer ainsi en 2014 : la BMC Racing Cup comme série suisse de courses de niveau Coupe du monde. Des courses de niveau international, tout près de chez soi. Les jeunes coureurs arrivent sur place, sur le parcours des courses, après une, peut-être deux heures de voiture. Pas de longs trajets ni de retours chez soi tard le soir, pas d'attentes ennuyantes à l'aéroport. Tous les meilleurs coureurs, même les meilleurs coureurs étrangers, considèrent la BMC Racing Cup comme une course importante. La série est devenue culte.

Nous pouvons de nouveau nous attendre en 2014 à des duels de très haut niveau, pronostique Andi Seeli, chef organisateur. Je me réjouis de votre présence sur le parcours des courses : comme spectateur, comme visiteur, comme fan.

Je souhaite aux professionnels et athlètes amateurs une saison 2014 pleine de succès et d'émotions.

Thomas Binggeli
Entrepreneur et cycliste passionné

Interview mit Jolanda Neff

Jolanda Neff ist heute bereits dem Nachwuchs-Talent-Status entwachsen und hat sich mit ihrem sechsten Rang in der Weltcup-Gesamtwertung bei der Elite etabliert. Im Interview spricht sie über ihren Werdegang, ihre Ziele und die Jolanda Neff neben dem Bike.

BMC Racing Cup: Jolanda, erzähl uns kurz deinen Werdegang.

Jolanda Neff: Im Alter von sechs Jahren bin ich das erste Swisspower-Cup-Rennen, bzw. damals noch den Parcours-Wettkampf gefahren und habe auf Anhieb gewonnen.

Danach fuhr ich vier weitere Jahre Parcours, doch richtig freute ich mich, als ich endlich die Rundstreckenrennen bestreiten durfte. Dort gewann ich in den Kategorien Rock, Mega und Hard in fünf von sechs Jahren die Gesamtwertung.

Bei den Juniorinnen ging es mit vielen Siegen weiter, doch leider ging es an den Weltmeisterschaften zweimal nicht auf. Daher war es für mich ein riesiger Befreiungsschlag, als ich in meinem ersten U23-Jahr gleich den Titel holen konnte. Somit war ich jüngste U23-Weltmeisterin aller Zeiten und dazu noch Schweizer- und Europameisterin.

Im vergangenen Jahr war der Schritt zur Elite zwar gross, aber dennoch kann ich erneut auf eine gute Saison zurückblicken.

Zu diesem Schritt habe ich mich selbst entschieden, da ich meiner Meinung nach mehr profitieren kann. Dort oben weht aber schon ein anderer Wind. Umso mehr bin ich zufrieden, dass ich so konstant gefahren bin.



Du bist erfolgreich und siehst gut aus. Ist dir das Aussehen auch auf dem Bike wichtig?

Komische Frage. Ich gehe nicht aufs Bike, um gut auszusehen, sondern steige aufs Bike, um schnell zu fahren (lacht)! Im Alltag schaue ich aber schon, dass ich nicht wie ein Landstreicher daherkomme. Da pflege ich mich gut, mag auch schöne Kleidung und gehe gerne shoppen.

Würdest du dich als eitel bezeichnen?

In einem gesunden Mass schon, ja. Ich denke es, gibt unterschiedliche Arten von Eitelkeit. Ich habe zum Beispiel gar kein Problem, dreckig zu werden, weil es natürlich auch zum Biken dazugehört. Das würde bei manchen anderen Frauen überhaupt nicht gehen. Mir ist aber schon wichtig, dass mein Auftreten stimmt – gerade wenn ich an Sponsorenanlässe gehe. Wenn man zum Beispiel in einer Bank arbeitet, muss man sich auch anständig kleiden. Wenn ich mal am Abend ausgehe – und das mache ich wirklich nicht viel – mache ich mich schon schön.

Dann bist du also nicht ein komplett anderer Mensch ohne Bike?

Nein, ich bin immer noch dieselbe wie mit dem Mountainbike. Die Gesprächsthemen bleiben auch neben und auf dem Bike die gleichen. Mit den Leuten, mit denen ich gerne Zeit auf dem Bike verbringe, verbringe ich meistens auch gerne Zeit ohne Bike.

Wenn du eine Superkraft haben könntest, welche hättest du am liebsten?

Ich würde mich gerne vom einen zum anderen Ort beamen – und zwar mit dem ganzen Gepäck. Vergangene Saison bin ich rund 30-mal im Flugzeug gesessen. Dabei verliert man immer Zeit und Energie. Das Beamen hätte auch den Vorteil, dass, falls ich mal etwas zu Hause vergessen habe, ich mich kurz zurückbeamen könnte, um das Vergessene zu holen (lacht).

Findest du, dass es Frauen leichter oder schwerer in der Mountainbike-Szene haben?

Eher schwerer. Bei den Männern ist die Leistungsdichte viel höher als bei uns. Da ist das Ansehen der Männer-Kategorien einfach höher. Wenn ich das aber mit dem Strassenradspport vergleiche, finde ich den Mountainbike-Sport jedoch ganz klar dankbarer für Frauen. Immerhin sind im Weltcup unsere Preisgelder gleich wie diejenigen der Männer. Dass das Cape Epic diesem Beispiel gefolgt ist, finde ich sehr cool.

Apropos Cape Epic, wirst du in der Saison 2014 auch andere Rennen als den Weltcup bestreiten?

Wir gehen mit dem Giant-Team lediglich zum Saisonauftakt nach Zypern. Aber Rennen wie zum Beispiel das Cape Epic oder das

Swiss Epic fahre ich nicht. Erstens denke ich, dass es in meinem Alter nicht so sinnvoll ist, solch lange Rennen zu bestreiten und zweitens liegen im Moment solche Rennen nicht in meinem Fokus. Vielleicht in der Zukunft einmal, wer weiss. Auf alle Fälle möchte ich zwischendrin noch ein paar Rennen des BMC Racing Cups bestreiten.

Worauf liegt denn dein Fokus im Jahr 2014?

Meinen Weltmeistertitel würde ich gerne wieder verteidigen. Was mir aber fast wichtiger ist, da die Leistung über die ganze Saison gemessen wird, ist der Weltcup. Letztes Jahr als Gesamtsechste möchte ich mich nochmals ein wenig steigern und mindestens einmal ein Top-5-Resultat einfahren.

Wo unterscheidet sich die junge Generation Mountainbikerinnen von der älteren Generation?

Der grosse Unterschied ist, dass wir mit dem Bike aufgewachsen sind und alle Altersstufen sowie auch das Parcoursfahren, damals noch am Swissspower-Cup, durchlaufen haben. Die älteren Rennfahrerinnen wie Esther Süss haben im Vergleich viel später begonnen. Sie haben dafür einen respektablen Erfahrungsschatz und den Vorteil der besseren Ausdauer und der Kraft. Das kommt bei uns aber nach und nach auch noch. Nebst den physischen Faktoren wird jedoch eine gute Fahrtechnik immer wichtiger. Deshalb ist es unumgänglich, beides zu kombinieren. Julie Bresset zum Beispiel kann das gut. Sie ist aus meiner Sicht ein gutes Beispiel für eine «New School»-Fahrerin.

Was wünschst du dir für die Zukunft des Frauen-Mountainbike-Rennsports?

Wir haben es in der Schweiz sehr gut. Wir haben viele Wettkämpfe und eine gute Leistungsdichte. Es kommen auch viele starke Fahrerinnen aus den Nachwuchskategorien nach. Der BMC Racing Cup gibt uns und dem Nachwuchs schon eine super Plattform um sich hochzuarbeiten oder sich mit den besten Fahrerinnen zu messen. Viel besser könnte es vermutlich nicht sein – demnach wünsche ich mir nur, dass es so schön bleibt!

Wo stehst du in zehn Jahren?

Das weiss ich jetzt noch nicht. Momentan habe ich so viel Spass am Bikesport, dass ich mir über die Zukunft gar nicht den Kopf zerbreche. Ich lebe für den Moment und geniesse das Hier und Jetzt! Später möchte ich gerne einmal eine Familie haben und vielleicht mache ich auch einmal eine Weiterbildung, denn mit meiner Lateinmatura stehen mir viele Möglichkeiten offen.

Auf dem Bike kannst du sehr viel. Gibt es noch etwas, was du noch können möchtest?

Ich kann schnell Rad fahren, aber ich möchte noch schneller Rad fahren können (lacht). Es gibt natürlich in mehreren Belangen noch Steigerungspotenzial, das ich nutzen möchte. Sonst würde ich gerne Spanisch sprechen können. Sobald ich Zeit finde, werde ich das in Angriff nehmen und mit dem Lernen beginnen.



Sprachen faszinieren mich einfach und Spanisch könnte ich auch auf Reisen gebrauchen. Eventuell sollte ich besser Portugiesisch lernen, damit ich es im Jahr 2016 kann.

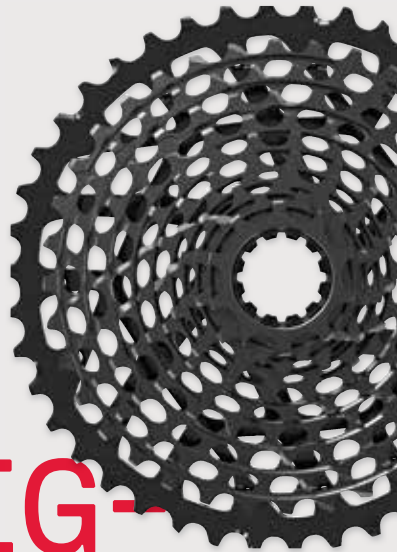
Du scheinst sehr lernbegierig. Gibt es etwas, das du kürzlich gelernt hast?

Ich habe gelernt besser zu springen. Sprünge gibt es immer mehr im Weltcup, deshalb ist es auch wichtig, dies gut zu können. Unser Technik-Trainer vom Giant Team Oscar Saiz, ein ehemaliger Weltklasse-Downhill-Fahrer, ist dabei eine wertvolle Stütze. Dank ihm können wir die Feinheiten, aber auch einige Basics der Fahrtechnik lernen. Einen eigenen Techniktrainer zu haben, ist sicherlich auch einzigartig für ein Rennteam, aber nur weil wir Profis sind, heisst das noch lange nicht, dass wir deswegen alles können.



ALLE FÜR EINEN. Der SRAM X01-Antrieb führt die Tradition von SRAMs siegreicher 1X™-Philosophie auch bei Abfahrten fort. Die Abstimmung ist einfacher, der Antrieb leichter und die Schaltvorgänge schnell und klar. Fazit: X01 ist der richtige Antrieb für jedes Terrain—jederzeit. **UNAUFHALTSAM.**

X01



EINZIG-ARTIG.

SRAM 1X™ ist das Einzige, was du brauchst: Geringeres Gewicht, bessere Kettenkontrolle und die Möglichkeit der Anpassung an jeden Fahrstil. Unsere 1X-Antriebsphilosophie konzentriert sich darauf, das Zusammenspiel von Komponenten zu verbessern – Kurbel und Kettenblatt, Zahn und Kette, Schalthebel und Schaltwerk, Schaltwerk und Kassette sowie Kassette und Laufrad. Ganz egal, wo du unterwegs bist und was sich dir in den Weg stellt: SRAM 1X bringt dich weiter.



20 Jahre Mountainbike Cup – Fakten, Zahlen und Geschichten

1994, als Nino Schurter achtjährig war, startete die Geschichte des Schweizer Mountainbike Cups von Andi Seeli. Seither ist aus Klein Nino ein dreifacher Weltmeister und Olympiamedaillengewinner geworden. Von total 203 Rennen gewann Schurter nicht weniger als 54 und ist damit unangefochtener Cup-Rekordhalter.

Die Erfolgsgeschichte Schurters widerspiegelt die zwanzigjährige Geschichte des heutigen BMC Racing Cups. Kurz vor dem Start in die 21. Saison lässt Cup-Organisator Andi Seeli, neben einem kurzen Ausblick in die Zukunft, die letzten zwanzig Jahre Revue passieren. Dabei spricht er über die Bedeutung von Zahlen und Statistiken, die Veränderungen im Bikesport und erinnert sich an Persönlichkeiten und Geschichten, die unvergesslich bleiben.

Interview Christian Rocha

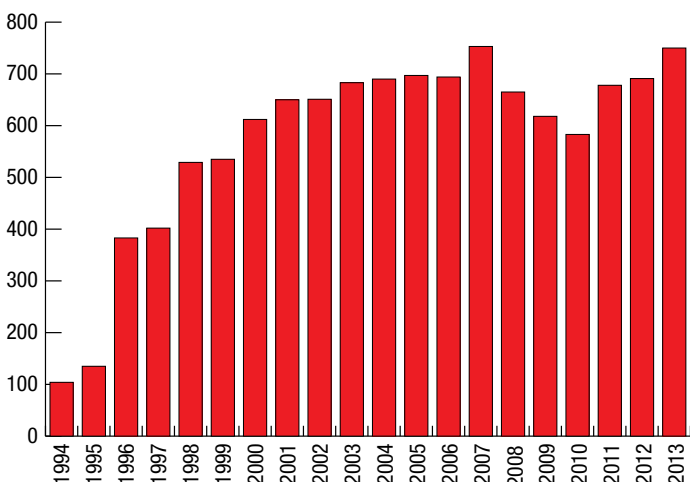
Die neue Bikesaison steht vor der Türe und damit startet der BMC Racing Cup in sein einundzwanzigstes Jahr. Steigt bei dir als Organisator die Nervosität oder überwiegt die Routine?

Andi Seeli: Sicherlich ist ein grosser Teil meiner Arbeit zur Routine geworden. Die Nervosität kann ich aber nur ablegen, wenn ich im Winter meine Aufgaben erledigt habe. Vor der Saison muss ich alle kleinen, aber wichtigen Details gelöst haben.

Im vergangenen Jahr hattest du durchschnittlich 750 Teilnehmer pro Rennen und hast damit eine neue Topmarke erreicht. Was bedeutet dir diese Zahl?

Zahlen bedeuten mir grundsätzlich weniger als früher. Qualität ist wichtiger als Quantität. Es ist nicht mein Ziel, die Teilnehmerzahlen zu steigern. Es gilt auch zu sagen, dass wir bei 750 Teilnehmern am Limit laufen. Beim Finale in Muttenz hatten wir über 1000 Teilnehmer – mehr geht nicht. Wollen wir attraktive Strecken, die kürzer und spektakulärer sind, können wir nicht eine höhere Teilnehmerzahl anstreben. Das wäre ein Widerspruch.

Teilnehmerdurchschnitt pro Rennen



Auffallend ist, dass im Laufe der letzten zwanzig Jahre die Anzahl der Rennen abgenommen hat, die Teilnehmerzahlen dagegen stark steigend waren. Fand diese Steigerung der Exklusivität bewusst statt?

Das gehört tatsächlich zu unserer Philosophie: weniger Rennen, dafür bessere. Mit sieben Rennwochenenden liegen wir aktuell nicht schlecht. Je mehr Rennen es gibt, desto kleiner wird deren Bedeutung.



Der BMC Racing Cup ist weiterhin auch eine Talentschmiede: Fast 45% aller Teilnehmer starten in den Kids-Kategorien. Das sind schöne Aussichten für die Zukunft?

Wir befinden uns aber auf einem hohen Level, mit welchem wir sehr zufrieden sein können. Das Niveau ist so hoch, dass man es kaum mehr steigern kann. Ich nehme an, dass einige dieser Talente auch in Zukunft erfolgreich sein werden.

Du sagst, im Vergleich zu den Anfängen des Cups vermisst du heute grösstenteils den Fun-Faktor. Ist diese Entwicklung nicht auch ein Teil deiner professionellen Arbeit?

Mein Anspruch war es schon immer, eine professionelle Rennserie zu organisieren, die den Teilnehmern alles bietet. Dass sich der

20 Jahre Mountainbike Cup – Fakten, Zahlen und Geschichten

Level der gesamten Sportart und insbesondere das Niveau der Lizenzkategorien extrem entwickelt hat, ist eine logische Folge, seit Mountainbike eine olympische Sportart wurde. Doch in den Fun-Kategorien ist der Fun-Faktor nicht mehr genügend gross. Auch bei den Kids-Rennen ist der Ehrgeiz oft schon grösser als der Spass, welcher im jungen Alter ja im Vordergrund stehen sollte.

29 verschiedene Nationen starteten im letzten Jahr am BMC Racing Cup. Da gibt es sicher spannende und interessante Geschichten zu erzählen?

Ich hatte schon Länder, wo ich nicht einmal wusste, dass es einen UCI-Code für diese Nationen gibt (lacht). In den letzten Jahren hatte sich mit dem Verantwortlichen aus Uganda immer dieselbe Geschichte wiederholt: Ich musste für verschiedene ugandische Athleten, deren Namen ich niemals hätte aussprechen können, ein Einladungsschreiben machen, damit sie ein Visum beantragen konnten. Ich habe dies immer gerne gemacht, doch am Ende kam noch nie ein Fahrer aus Uganda. Lustig ist, dass sie sich nachträglich entschuldigen und immer ganz wilde Gründe bringen, wieso sie nicht kamen. Aber wer weiss, vielleicht klappt es irgendwann doch einmal.



Du hast letzte Saison bei allen Teilnehmern eine Umfrage gemacht. Gab es keine Wünsche nach Veränderungen?

Nicht wirklich. Bei den meisten Fragen haben rund 80% beauftraget, dass alles beim Alten bleiben soll. Die Lizenzrennen sollen mehrheitlich am Sonntag sein. Veränderungen bei den Kategorien sind nicht wirklich gewünscht.



Visionen in Gross.

Wirkungsvoll bedrucktes
Eventmaterial zu Top-Preisen!

Fahnen, Beachflags
Event-Zelte und -Pavillons
Grossformat-Werbung
Endlosbanden
Textiler Messe- und Bühnenbau
und vieles mehr ...

Konfektion
Druck
Produktion

loyal trade
die planen-profis!

Rietstrasse 1 · 8108 Dällikon
Telefon 044 760 17 77 · Fax 044 761 06 30
www.loyaltrade.ch · info@loyaltrade.ch

Ist dann die Mischung von Breiten- und Spitzensport heute überhaupt noch das passende Konzept?

Ja! Trotz der oben angesprochenen Entwicklung hat sich das Konzept des Cups bewährt. Dennoch überlege ich immer, ob man etwas ändern sollte. Am ehesten würde ich eine feinere Abstufung der Fun-Kategorien sehen.

Die Liste der Olympiasieger, Weltmeister und Europameister, welche in den letzten zwanzig Jahren am Start deiner Mountainbike-Serie waren, ist unendlich lange. Gibt es Athleten, welche dir aus besonderen Gründen am längsten in Erinnerung bleiben werden?

Als Bart Brentjens nach seinem Olympiasieg in Atlanta zu uns an den Cup kam, war das ein Riesen-Highlight, eine Sensation. Heute ist dies ja fast normal: In Muttenz hatten wir drei Olympiasiegerinnen und Julien Absalon, welcher zweimal Gold gewann, am Start. Ganz speziell war aber auch, als ich von Ole Einar Bjørndalen kontaktiert wurde. Der sechsfache Biathlon-Olympiasieger und insgesamt 19-fache Biathlon-Weltmeister, wollte damals eine zweite Karriere auf dem Mountainbike starten. Ich ging mit ihm einen Tag lang trainieren und die Strecke besichtigen. Erstaunt war ich besonders über seine technischen Fähigkeiten, doch im Rennen hatte er keine Chance und wurde fast überrundet. Danach brach er sein Projekt sofort ab.

Welches Verhältnis pflegst du zu den ganz grossen Stars?

Ich hatte mit allen Spitzenfahrern stets ein sehr gutes Verhältnis. Es sind alle sehr nette und umgängliche Typen. In dieser Hinsicht hatte ich noch nie negative Erfahrungen gemacht. Besonders die ausländischen Topfahrer bedanken sich jeweils für die Organisation des Rennens, für die guten Strecken oder auch für das Organisieren des Hotels. Das wiederum motiviert mich sehr.

Die Einführung des Geschicklichkeitsparcours, aber auch die Lancierung der elektronischen Zeitmessung waren zwei revolutionäre Momente in der Geschichte des Cups.

Oh ja, der Parcours löste viel aus. Ich bekam viele Briefe von Trainern und Eltern, welche für die Kinder lieber ein Ausdauerrennen anstelle des Parcours verlangten. Doch wir waren überzeugt, zogen es durch und es hat sich bis heute bewährt. Von den ausländischen Trainern erntete ich immer viel Lob für dieses einmalige Konzept.

Und wie verlief die Einführung mit der Chip-Zeitmessung vor zwölf Jahren?

Als ich die elektronische Zeitmessung einführte, waren diese Systeme noch nicht so zuverlässig wie heute. Es kam immer wieder vor, dass einzelne Transponder ausfielen und dann hatte man fast den grösseren Aufwand als zuvor. Ich zweifelte aber nie am neuen Produkt. Seit nun zehn Jahren gibt es praktisch keine Probleme mehr und die elektronische Zeitmessung ist nicht mehr wegzudenken.

Welche Ansprüche stellst du an dich persönlich, damit du mit der Entwicklung der Serie und des Bikesports zufrieden bist?

Für mich ist es immer das Gleiche: Hauptsache unfallfreie Rennen! Danach ist es schön, wenn es gute Stimmung gibt, gutes Wetter herrscht und das Niveau der Teilnehmer gut ist. Und natürlich sollte es keine Pannen geben in der Organisation.

Welche Ziele willst du als Veranstalter noch erreichen?

Als Organisator habe ich indirekte Ziele. Ich möchte, dass die Schweizer weiterhin ganz vorne an der Weltspitze sind. Das steigert das Interesse der Medien, der Sponsoren. Denn für mich ist es eine Enttäuschung, dass unsere Sportart bis heute keine Lobby hat. Der Stellenwert des Bikesports muss noch massiv grösser werden.



Andi Seeli charakterisiert die sieben Rennen der Saison 2014

22./23. März Buchs SG (Class 2)

Es ist eine interessante, schwere Strecke zum Saisonauftakt. Bei den Fahrern sehr beliebt, weil es gleich ein echter Gradmesser ist.

5./6. April Tesserete TI (Class 1)

Für die Athleten ist es eine sehr anspruchsvolle Strecke, mit vielen Trails und Wurzeln. Die technisch versierten Biker lieben die Runde oberhalb Tesserete.

9. – 11. Mai Bike Days Solothurn SO (Class 2)

Ein sehr schnelles Rennen, die Strecke ist allerdings nicht sehr attraktiv. Mit der Start- und Zielanlage im Schanzengraben haben wir dafür aber eine einmalige Atmosphäre. Ein genialer Event.

14./15. Juni Gränichen AG (Class HC)

In vieler Hinsicht ein absolutes Spitzenrennen. Die kleeblattförmig angelegte Strecke ist für die Zuschauer äusserst attraktiv. Die Strecke beinhaltet alles, was eine Cross-Country-Strecke braucht.

5./6. Juli Montsevelier JU (Class 2)

Der Neuling im BMC Racing Cup. Für die Fahrer wird das eine spektakuläre Strecke, sehr technisch, mit vielen Trails. Leider sind die technischen Trails nicht in Zielnähe, trotzdem willkommen im Jura!

12./13. Juli Lenzerheide GR (Class 1)

Die Strecke wird im Vergleich zur SM im letzten Jahr neu sein. Es soll die zukünftige Weltcupstrecke werden und somit viele positive Veränderungen mit sich bringen.

16./17. August Basel Bikefestival (Class 1)

Das Festival und die Zielanlage im Stadion machen das Rennen zu einem super Anlass. Eine echte Bolzerstrecke, ohne grosse Anstiege, aber mit einigen technischen Hindernissen im Reitstadion.

DER MOUNTAINBIKE-SCHUH, DER STANDARDS NEU DEFINIERT

Der Absatz aus EVA-Laufschuh-Schaum wirkt stossabsorbierend und bietet einzigartigen Komfort beim Laufen

Gummspitzen auf ausgesparten TPU-Profilen sorgen für optimale Bodenhaftung auf verschiedensten Oberflächen

X-PROJECT

Die regelbare, schräg verlaufende Lasche passt sich der anatomischen Form des Fusses an, um maximales Fahrvergnügen zu garantieren

Die auf der gesamten Schuhlänge verlaufende, taillierte Carbonfaserplatte sorgt für optimale Kraftübertragung auf dem Bike und unbegrenztes Off-the-Bike-Laufvergnügen.



WIR PRÄSENTIEREN X-PROJECT, den ersten Hochleistungs-Mountainbikeschuh der Welt, der sowohl beim Laufen als auch auf dem Bike eine gute Figur macht. Die durchscheinende Sohle gibt den Blick auf eine spitz zulaufende Carbonplatte frei, die beim Laufen an genau den richtigen Stellen nachgibt und beim Treten in die Pedale dennoch die nötige Steifigkeit bietet. Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem viermaligen Mountainbike-Weltmeister Brian Lopes definiert X-PROJECT die Standards des Offroad-Fahrens neu.



PEARL izumi®

pearlizumi.com

CHAMPIONS OF THE HUMAN MACHINE

Vertrieb: Fuchs-Movesa AG | www.fuchs-movesa.ch | info@fuchs-movesa.ch

Immer mehr internationale Fahrer messen sich gegenseitig am BMC Racing Cup. Wie passen die Rennen des Cups in deine Vorbereitung und was sind jeweils deine Ziele?

Die Rennen im BMC Racing Cup sind ausgezeichnet für die Vorbereitung, das Niveau ist jeweils sehr hoch und die Organisation ist perfekt. Da ich in der Grenzregion lebe, habe ich zudem keine langen Anreisewege.

Die Streckenführung im XC wird immer anspruchsvoller. Wäre es mittlerweile nicht einfacher, diese Rennen ausschliesslich mit einem vollgefederten Bike zu bestreiten?

Die Strecken werden tatsächlich immer anspruchsvoller, aber für mich ist und bleibt mein BMC Team Elite 29" die erste Wahl. Extrem leistungsfähig und doch bietet es den nötigen Komfort, um in den Abfahrten sehr schnell zu sein.

In einem kürzlich erschienenen Interview hast du gesagt, dass Vario-Sattelstützen 2014 auch vermehrt im Worldcup zu sehen sein werden. Wie viele Neuerungen sind an den XCO-Bikes überhaupt noch möglich?

Die Innovation ist ein ständiger Prozess im Mountainbike-Sport. Die nächste grosse Innovation wird sicherlich im Bereich der Elektronik liegen, die in den Bikes eingebaut sein wird.

Das Bike-Set-up ist dir sehr wichtig. Nebst der perfekten Maschine braucht es auch einen topfiten Menschen. Was für einen Stellenwert hat die Ernährung in deinem Leben und was ist dir dabei besonders wichtig?

Die Ernährung und Lebensweise ist für Sportler, die sich auf einem Weltklasseniveau bewegen, grundsätzlich sehr wichtig.

Die Grundregeln sind jedoch ziemlich simpel und ich fühle mich durch diese in keiner Weise eingeschränkt.

Wir haben gesehen, dass du dich im Herbst/Winter mit Radquer-Rennen fit gehalten hast. Welche Rolle spielen diese Rennen in deiner Vorbereitung?

Das Radquer erlaubt es mir, meine Wettkampfhärte auch im Winter zu halten und ich kann mich in verschiedenen Bereichen verbessern. Dazu gehört das Fahren im Schlamm, Laufpassagen oder die Kraft.

Nach schwierigen Jahren gewinnt Cyclocross in der Schweiz insbesondere durch die Jedermann-Kategorien wieder an Schwung.

Gilt dieser Trend auch für Frankreich?

Radquer ist im Norden Frankreichs sehr populär und es gibt mehrere Rennen jedes Wochenende. Die Zuschauer kommen in Scharen, um das Spektakel mitzuerleben.

Du fährst auch immer wieder gerne Enduro-Rennen. Was sagst du zu dieser immer populärer werdenden Disziplin?

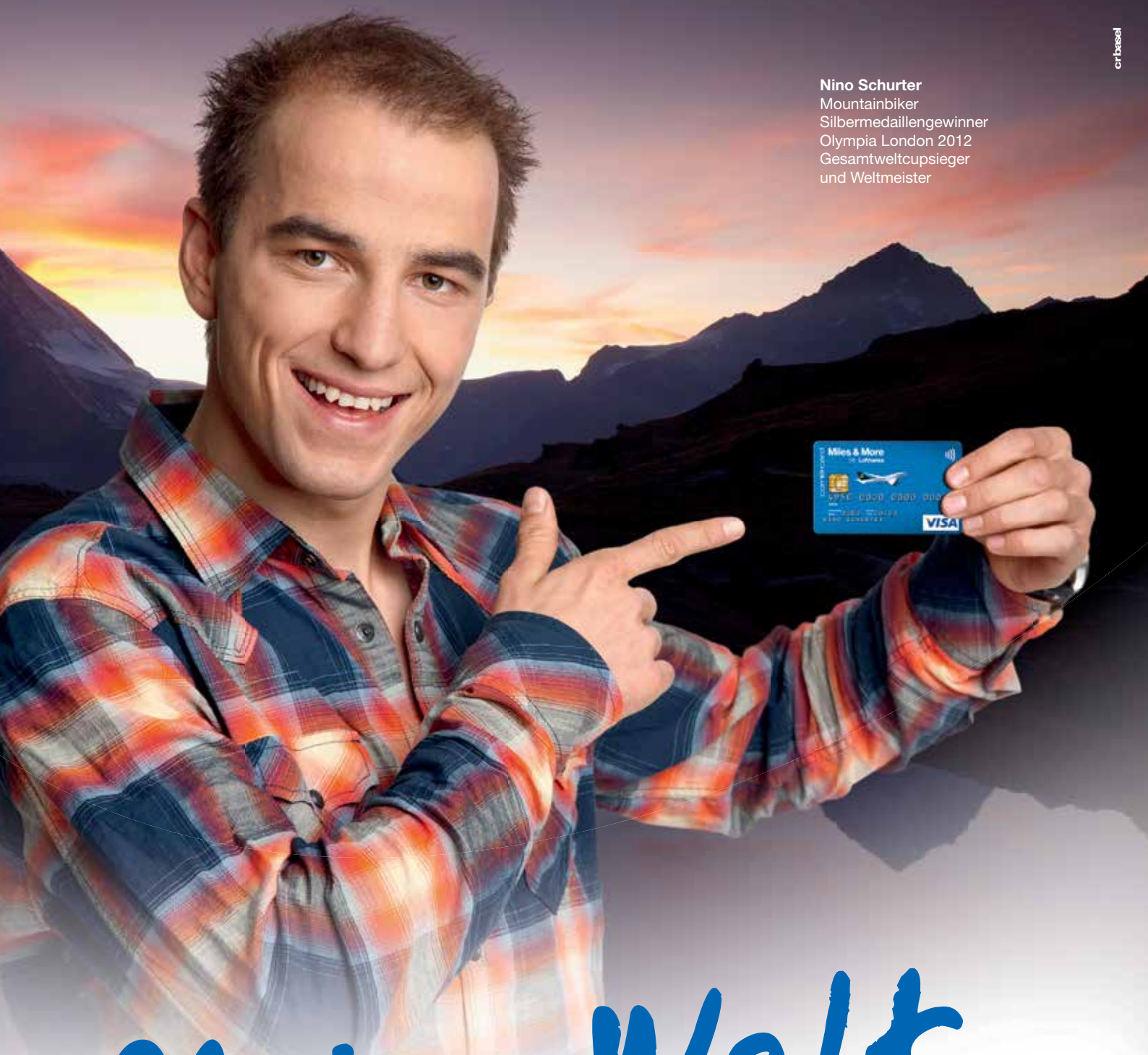
Das Enduro-Segment wächst sehr schnell, wie man anhand der Anmeldungen und Wartezeiten für Wettkämpfe sieht. Die Disziplin wird immer professioneller und das ist gut so.

Du hast im XC sozusagen alles gewonnen, was man gewinnen kann. Hat dich ein Wechsel zum Strassenradsport nie gereizt?

Nein, meine Disziplin ist das Mountainbiken. Es macht mir viel mehr Spass als Strassenrennen.



Nino Schurter
 Mountainbiker
 Silbermedaillengewinner
 Olympia London 2012
 Gesamtweltcupsieger
 und Weltmeister



Meine Welt. Meine Karte.



Auch als MasterCard
 Karte erhältlich.

Der Spezialist für Kredit- und Prepaidkarten. cornercard.ch

cornercard
you first

22./23. MÄRZ

BUCHS (SG)

Herzlich willkommen zum Eröffnungsrennen des BMC Racing Cups in Buchs, das bereits zum 12. Mal stattfindet und mit dem legendären Hundschopf zu den Klassikern in der Cup-Serie zählt.

SAMSTAG	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	SOFT	06 – 08	Parcours	10:30
	CROSS	04 – 05	Parcours	11:00
	ROCK	02 – 03	3 kl.	12:30
	MEGA	00 – 01	4 kl.	13:30
	HARD	98 – 99	3 gr.	14:45
	FUN HERREN	85 – 97	5 gr.	16:00
	FUN MASTERS	75 – 84	5 gr.	16:05
	FUN SENIOREN	74 + älter	5 gr.	16:05
FUN FRAUEN	97 + älter	4 gr.	16:08	

Training: bis 12:15 h (ohne Ziel) / ab ca. 17:30 h

SONNTAG C2	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	JUNIOREN	96 – 97	5 gr.	09:30
	AMATEURE/MASTERS	95 + älter	5 gr.	09:35
	ELITE FRAUEN	95 + älter	6 gr.	12:00
	JUNIORINNEN	96 – 97	4 gr.	12:05
ELITE HERREN	95 + älter	7 gr.	14:00	

Training: bis 09:15 h / ab ca. 11:15 – 11:45 h

INFOS

VERANSTALTER

RV Buchs, Tel. 079 629 65 28,
w.vetsch@maq.ch, www.rvbuchs.ch

ANMELDUNG / REGISTRATION siehe Seite 25
Anmeldeschluss Sonntag, 16. März 2014

STARTNUMMERN / NACHMELDUNGEN

Marktplatz Buchs bis 30 Minuten vor dem Start. Sa 08:00 – 16:00 h / So 07:30 – 13:00 h

GARDEROBEN

Schulanlage Flös,
Heldaustrasse 50, 9470 Buchs

START / ZIEL

Marktplatz, 9470 Buchs

EINTRITT

Freiwilliger Beitrag von Fr 5.–

ÜBERNACHTUNGEN

Hotel Buchserhof, Buchs, Tel. 081 755 70 70
Hotel Landgasthof, Werdenberg, Tel. 081 771 46 46
Hotel Schäfli, Gams, Tel. 081 771 11 38
Hotel Taucher, Buchs, Tel. 081 750 65 65

NÄCHSTGELEGENE JUGENDHERBERGE

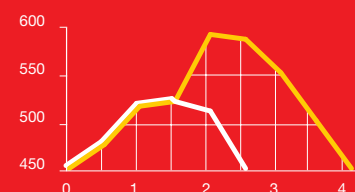
Jugendherberge Schaan-Vaduz
Tel. +42 (0)3 232 50 22 / schaan@youthhostel.ch

CAMPING

Campingplatz, Buchs, Tel. 081 756 15 07
Beschränkte Anzahl Plätze beim Startgelände für Fr. 50.–,
(ohne Strom und WC)

STRECKENPROFIL

- grosse Runde 4,1 km / 200 hm
- kleine Runde 2,5 km / 87 hm





«Wir sind Vaudoise.»

Die Vaudoise Versicherungen, Main Partner von Swiss Cycling, unterstützen das Schweizer Nationalteam und wünschen ihm viel Erfolg für die Saison 2014.
vaudoise-on-tour.ch



 **vaudoise**
Main Partner

SWISS CYCLING



5/6 APRILE

LUGANO/TESSERETE

A Tesserete, nell'incantevole bosco che circonda la Torre di Redde, troverete un magnifico percorso di gara, che si sviluppa interamente su single-trails e strade sterrate!

SABATO	CATEGORIE	ANNO	GIRI	PARTENZA
	SOFT BAMBINI/E	06-08	percorso	10:30
	CROSS BAMBINI/E	04-05	percorso	11:00
	ROCK RAGAZZI/E	02-03	1gl + 3 corti	12:30
	MEGA RAGAZZI/E	00-01	1gl + 4 corti	13:30
	HARD RAGAZZI/E	98-99	1gl + 1 c. + 2 l.	14:45
	FUN UOMINI	85-97	1gl + 4 lunghi	16:00
	FUN MASTERS	75-84	1gl + 4 lunghi	16:05
	FUN SENIORI	74+ anziani	1gl + 4 lunghi	16:05
	FUN DONNE	97+ anziani	3 lunghi	16:10
	TURISTI	97+ anziani	3 corti	18:00

Allenamenti: fino ore 12:25 (senza arrivo) / dopo ore 19:00 h

DOMENICA C1	CATEGORIE	ANNO	GIRI	PARTENZA
	JUNIORI	96-97	1gl + 4 lunghi	09:30
	DILETTANTI/MASTERS	95+ anziani	1gl + 4 lunghi	09:35
	ELITE DONNE	95+ anziani	1gl + 5 lunghi	12:00
	JUNIORE	96-97	1gl + 3 lunghi	12:05
	ELITE UOMINI	95+ anziani	1gl + 6 lunghi	14:00

Allenamenti: fino ore 09:15 / ore 11:15 - 11:45

INFORMAZIONI

ORGANIZZATORE

Comitato di Redde, www.xcredde.ch
 Arpagaus Mathias, Tel. +41 (0)79 421 78 22,
arpamath@hotmail.com

ISCRIZIONI informazioni pagina 25

termini delle iscrizioni domenica, 30 marzo 2014

DISTRIBUZIONE PETTORALI E CHIP

Tesserete piazzale ex caserma
 fino 30 minuti dalla partenza
 sabato ore 9-18 / domenica ore 8-14

SPOGLIATOIO/DOCCE

centro gara Tesserete, campo sportivo

PARTENZA/ARRIVO

Tesserete piazzale ex caserma

ALLOGGIO

Info: www.arenasportiva.ch, Tel. +41 (0)91 943 36 36
 Lugano Turismo, Palazzo Civico, 6900 Lugano
 Tel. +41 (0)91 913 32 32, www.lugano-tourism.ch

OSTELLO DELLA GIOVENTÙ PIÙ VICINO

Ostello della gioventù Figino
 Tel. +41 (0)91 995 11 51 / figino@youthhostel.ch

Ostello della gioventù Lugano
 Tel. +41 91 966 27 28 / lugano@youthhostel.ch

AREA CAMPER

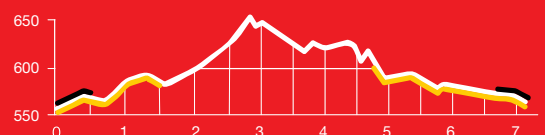
Posti camper a Tesserete limitati, fr 50.- al posto
 Riservazione: entro il 30.3.2014 a tourism@xcredde.ch
 (Marca, nr. targa, grandezza, arrivo, partenza)

COME ARRIVARE

Uscita autostrada Lugano Nord. Prendere direzione
 Vezia-Cureglia-Origlio-Vaglio-Tesserete

ALTIMETRIA

■ lungo 6 km / 202 hm ■ giro lancio 1 km / 38 hm
 ■ corto 3,5 km / 87 hm





NINO
SCHURTER

LEGEND IN
THE MAKING

SCALE
700 RC



ZWEI JAHRE, ZWEI WELTMEISTER-TITEL, ZWEI WELTCUP-GESAMTSIEGE.

Nino Schurter ist nicht nur ein wahrer Champion, er ist auch auf dem besten Weg, mit den ganz großen Race-Legenden der MTB-Historie gleichzuziehen. Zwei Mal hintereinander Weltmeister und Weltcup-Gesamtsieger zu werden, ist schlicht einzigartig. Nebst seiner imposanten physischen Power und seinen fahrtechnischen Fähigkeiten glaubt Nino felsenfest an eine Revolution, die er selbst ins Rollen gebracht hat: Niemand steht derart für die neue 27,5-Zoll-Bewegung wie Nino selbst. Auf seinem Scale 700 RC, SCOTT's neuem Race-Hardtail mit 27,5"-Geometrie, ist Nino stärker denn je. *One Man. One bike. One show. Nino.*

FOLLOW US

@BIKEONSCOTT | @BIKEONSCOTT | FACEBOOK.COM/SCOTT.SPORTS



9.-11. MAI

SOLOTHURN

BIKE DAYS
das nationale Velo-Festival



Der Stopp in Solothurn findet im Rahmen der Bike Days, dem nationalen Velo-Festival, statt. Die Bike Days locken jährlich rund 20000 Bike-Begeisterte aus der ganzen Schweiz nach Solothurn, für ein Wochenende ganz im Zeichen des Velos. www.bikedays.ch

FR	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	ÖUFI-CUP	auf Einladung		18:30
	ELIMINATOR-RACE	Qualifikation		19:15
		Finalläufe		19:45

SAMSTAG C2	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	JUNIOREN	96 – 97	5 gr.	10:30
	AMATEURE/MASTERS	95 + älter	5 gr.	10:35
	ELITE FRAUEN	95 + älter	6 gr.	13:30
	JUNIORINNEN	96 – 97	4 gr.	13:35
	ELITE HERREN	95 + älter	7 gr.	16:00

Training: Freitag 14:00 – 19:00 (nur Waldstück)
Samstag 9:30 bis 10:25 h/12:15 – 13:25 h (ohne Messegelände)

SONNTAG	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	SOFT	06 – 08	Parcours	10:30
	CROSS	04 – 05	Parcours	11:00
	ROCK	02 – 03	1 kl. + 1gr.	12:15
	MEGA	00 – 01	2 gr.	13:00
	HARD	98 – 99	1 kl. + 2 gr.	14:00
	FUN HERREN	85 – 97	4 gr.	15:30
	FUN MASTERS	75 – 84	4 gr.	15:33
	FUN SENIOREN	74 + älter	4 gr.	15:33
	FUN FRAUEN	97 + älter	3 gr.	15:35

Training: 10:00 bis 12:00 h (ohne Messegelände)

INFOS

VERANSTALTER

BikeDays.ch GmbH, Erwin Flury, 8032 Zürich,
www.bikedays.ch

ANMELDUNG / REGISTRATION siehe Seite 25

Anmeldeschluss Sonntag, 4. Mai 2014

STARTNUMMERN / NACHMELDUNGEN

Turnhalle bis 30 Minuten vor dem Start
Samstag 9 – 16 h / Sonntag 9 – 15 h

GARDEROBEN Turnhalle

START / ZIEL

Schanzengraben (im Eventgelände)

EINTRITT

Erwachsene Fr. 12.– / Kinder Fr. 5.–
Fahrer und ein Betreuer gratis
(Tickets bei Startnummernausgabe)
Programmbetrieb Fr 16–2 h, Sa 10–2 h, So 10–18 h

RAHMENPROGRAMM

- Grosse Velo-Messe mit über 120 Ausstellern
- Grosses MTB- und E-Bike-Testcenter
- Ausgeschilderte Teststrecken
- MTB-Dirtjump und BMX-Flatland-Wettkämpfe
- Mini Drome Open
- Gastronomie, Musik, Abendveranstaltungen

ÜBERNACHTUNG

www.solothurn-city.ch

NÄCHSTGELEGENE JUGENDHERBERGE

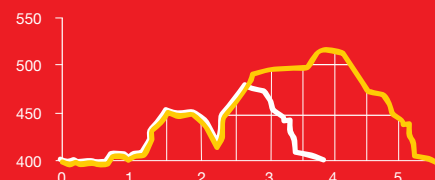
Jugendherberge Solothurn
Tel. +41 (0)32 623 17 06 / solothurn@youthhostel.ch

CAMPING Lido Solothurn,

camping.solothurn@tos.ch, Tel. 032 621 89 35

STRECKENPROFIL

■ gross 5,5 km / 150 hm ■ klein 3,8 km / 100 hm





New Volvo FH: It's not a mountain bike, that's the Truck of the Year 2014!

Volvo Trucks (Schweiz) AG
www.volvotrucks.ch

Volvo Trucks. Driving Progress



29 ZOLL GROSS UND KEIN KILO SCHWER.
DAS STÖCKLI BERYLL CARBON RSC 29 MIT 940 GRAMM LEICHTEM RAHMEN.



Stöckli überzeugt. 15-mal in der Schweiz.
stoeckli.ch



14./15. JUNI

GRÄNICHEN

XC Hors Kategorie Race

Bereits zum 22. Mal werden in Gränichen Mountainbikerennen auf internationalem Niveau ausgetragen. Es wird das höchstdotierte Rennen der Schweiz mit dem Hors-Categorie-Status sein. Die sternförmig um die Kiesgrube angelegte Strecke wird in diesem Jahr für die Zuschauer noch attraktiver und übersichtlicher gestaltet. Das auch dank der Grossleinwand, wo teils die Rennen live übertragen werden und zudem auch die Spiele der Fussball-WM live am Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr zu sehen sein werden.

SAMSTAG	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	SOFT	06 – 08	Parcours	10:30
CROSS	04 – 05	Parcours	11:00	
ROCK	02 – 03	5 kl.	12:30	
MEGA	00 – 01	4 mi.	13:30	
HARD	98 – 99	4 gr.	14:45	
FUN HERREN	85 – 97	5 gr.	16:00	
FUN MASTERS	75 – 84	5 gr.	16:05	
FUN SENIOREN	74 + älter	5 gr.	16:05	
FUN FRAUEN	97 + älter	4 gr.	16:08	
PLAUSCHSTAFETTE	alle	4 spez.	17:45	

Training: bis 12:15 h (ohne Ziel) / ab ca. 18:00 h

Freitag/Samstag: ab 18 Uhr Fussball-WM live auf LED-Wand.

SONNTAG HC	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	JUNIOREN	96 – 97	6 gr.	09:30
	AMATEURE/MASTERS	95 + älter	6 gr.	09:35
	U23 HERREN UCI	92 – 95	8 gr.	11:00
	ELITE FRAUEN	95 + älter	7 gr.	12:45
JUNIORINNEN	96 – 97	5 gr.	12:50	
ELITE HERREN	95 + älter	9 gr.	15:00	

Training: bis 09:15 h

INFOS

VERANSTALTER

Racing Club Gränichen, Manuel Eichenberger
Tel. +41 (0)62 721 48 84
m.eichenberger@rcgraenichen.ch, www.rcgraenichen.ch

ANMELDUNG/REGISTRATION siehe Seite 25
Anmeldeschluss Sonntag, 8. Juni 2014

STARTNUMMERN/NACHMELDUNGEN

Parkplatz Zehnder Group, Moortalstrasse 1, Gränichen
Samstag 9–18 h / Sonntag 8–14 h
Ohne Startnummern kein Training!

GARDEROBEN Turnhalle, 5722 Gränichen

START/ZIEL Kieswerk, 5722 Gränichen

EINTRITT Am Sonntag Fr. 10.–

TEAMMANAGERMEETING

Samstag 14.6.2014 19:00 Uhr Meetingraum Firma Zehnder

U23 HERREN UCI RENNEN

Beim UCI Rennen der Kategorie U23 werden UCI Punkte vergeben, das Rennen zählt aber nicht für die BMC Cupwertung. Alle U23 Fahrer, welche bei der Elite oder bei den Amateuren starten, werden für die Cupwertung gewertet.

RAHMENPROGRAMM

- Freitag 13.6. und Samstag 14.6. ab 18 Uhr Fussball-WM live auf LED-Wand
- Autogrammstunden
- attraktiver Bikelehrpfad

ÜBERNACHTUNG

Hotel-Liste www.rcgraenichen.ch beachten

NÄCHSTGELEGENE JUGENDHERBERGE

Jugendherberge Beinwil am See
Tel. +41 (0)62 771 18 83 / beinwil@youthhostel.ch

CAMPING beschränkte Anzahl Plätze beim Renn-
gelände vorhanden, Anmeldung: rothsascha@yahoo.de

ANFAHRT

Autobahn A1, Ausfahrt Aarau-West oder Aarau-Ost, Richtung Hunzenschwil/Suhr bis Gränichen. Das Rennengelände befindet sich am Ende des Dorfes. Gratis Parkplätze offeriert durch Zehnder Group Schweiz

GESAMTES RENNEN LIVE AUF LED-WAND

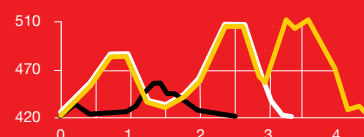
Die On Air AG zeigt vor Ort das gesamte Rennen live auf einer LED-Wand.

BILDER 2013

www.youtube.com/watch?v=-T-ed6L-tag

STRECKENPROFIL

- gross 4,2 km / 160 hm
- mittel 3,2 km / 100 hm
- klein 2,8 km / 60 hm





XMM 100

One Piece Mag

New Single Shot II Dämpfung

26", 27.5", 29"

1540 g. inkl. 15mm RWS

Top Preis / Leistung



NINO SCHURTER
WORLD CHAMPION 2013

Photo by: Michal Cerveny

DT SWISS

Find us on Facebook

www.dtswiss.com

SwissStop Disc Brake Pads

hohe Bremskraft - Disc schonend - leise



Disc **28 e**

e-bike compound

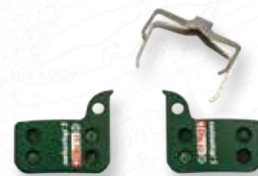
- Entwickelt für E-bikes
- Äusserst geräuscharm
- Reduzierte Vibrationen
- Optimierte Hitzebeständigkeit um den Anforderungen des höheren E-Bike-Systemgewicht zu entsprechen
- Auch für Heavy-Duty-Einsätze mit MTB und Rennrad geeignet
- 4 Modelle



Disc **26**

Organic Compound

- Vielseitige organische Belagsmischung aus Kevlar/Messing/Keramik
- Hervorragende Bremsleistung und Haltbarkeit
- Äusserst geringe Geräusentwicklung
- 25 Modelle



Disc **32 S**

Sintered Compound

- Erhöhte Bremskraft bei Trockenheit und Nässe
- Verlängerte Lebensdauer
- Extreme Hitzebeständigkeit
- Speziell für Gravity-Fahrer oder Fahrten bei nassen, sandigen Bedingungen
- 11 Modelle

www.SwissStop.ch

www.chrissports.ch | www.gprag.ch

Disc Brake
Silencer

scan to learn more



swissstop

cycling brake power



5./6. JUILLET

DELEMONT / MONTSEVELIER

La Valterbimania (18ème édition) sera le cadre de l'unique manche romande de la BMC Racing Cup. Les meilleurs coureurs du pays, ainsi que tous les amateurs de VTT auront l'occasion de se mesurer sur un parcours varié et technique qui traverse les magnifiques paysages du Val Terbi. Avec Montsevelier, Delémont et sa région ainsi que tout le canton du Jura se réjouissent de vivre cette belle fête et d'accueillir le monde du VTT.

SAMEDI

CATEGORIES	ANNEES	TOURS	DEPART
SOFT	06 – 08	Parcours	10:30
CROSS	04 – 05	Parcours	11:00
ROCK	02 – 03	1 pe. + 1 gr.	12:30
MEGA	00 – 01	1 mo. + 1 gr.	13:30
HARD	98 – 99	1 pe. + 2 gr.	14:45
FUN HOMMES	85 – 97	4 gr.	16:00
FUN MASTERS	75 – 84	4 gr.	16:05
FUN SENIORS	74 + âgé	4 gr.	16:05
FUN DAMES	97 + âgé	3 gr.	16:08

Entraînements: jusqu'à 12:15 h / depuis env. 18:00 h

DIMANCHE 02

JUNIOR HOMMES	96 – 97	1 pe. + 4 gr.	09:30
AMATEURS / MASTERS	95 + âgé	1 pe. + 4 gr.	09:35
ELITE DAMES	95 + âgé	1 pe. + 5 gr.	12:00
JUNIOR DAMES	96 – 97	1 pe. + 3 gr.	12:05
ELITE HOMMES	95 + âgé	1 pe. + 6 gr.	14:00

Entraînements: jusqu'à 9:15 h / depuis env. 11:15 h jusqu'à 11:45 h

INFOS

ORGANISATEUR

Valterbimania Sports, case postale 15, 2828 Montsevelier, www.valterbimania.ch

INSCRIPTION/ENREGISTREMENT voir page 25

Délais d'inscription Dimanche 29 juin 2014

DOSSARTS

Au bureau des inscriptions, Halle de gymn, au plus tard 30 min avant le départ

VESTIAIRES

Halle de gymn de Montsevelier

DEPART/ARRIVEE

Halle de gymn de Montsevelier

HEBERGEMENT

Jura Tourisme, Place de la Gare 9, 2800 Delémont +41 (0)32 420 47 71 : www.juratourisme.ch

Ville de Delémont : www.delemont.ch ou Commune de Val Terbi : www.val-terbi.ch

AUBERGE DE JEUNESSE LA PLUS PROCHE

Auberge de Jeunesse Delémont, Route de Bâle 185, 2800 Delémont +41 (0)32 422 20 54

CAMPING

Information et renseignements : gilles.kottelat@gmail.com

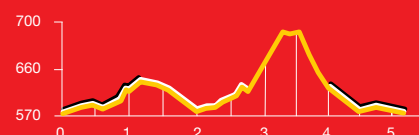
ITINERAIRE

A16, Sortie Delémont-Est ou H18, Basel-Laufen-Delémont ou RC6, Moutier-Delémont (Delémont-Est)

A Delémont : suivre Balstahl/Col de la Scheulte, à Courchapoix suivre Montsevelier

PROFIL DU PARCOURS

■ grand 5,2 km / 210 hm ■ moyen 4,0 km / 150 hm ■ petit 1,9 km / 90 hm



Auszug Rennreglement

Vollständiges Reglement / Règlement en français / Regulation in english

www.bmc-racing-cup.ch

1. EINLEITUNG

Grundsätzlich gelten die Reglemente der UCI und Swiss Cycling, Ausnahmen werden im Rennreglement des BMC Racing Cups geregelt.

3. KATEGORIEN

Kategorie	Lizenz	Jahrgang
Frauen	mit Lizenz	95 + älter
Juniorinnen	mit Lizenz	96 – 97
Juniores	mit Lizenz	96 – 97
Elite Männer	mit Lizenz	95 + älter
Amateure/Masters	mit Lizenz	95 + älter
Fun Frauen		97 + älter
Fun Herren		97 – 85
Fun Masters		84 – 75
Fun Senioren 1		74 – 65
Fun Senioren 2		64 + älter
Soft m/w		06 – 08
Cross m/w		04 – 05
Rock m/w		02 – 03
Mega m/w		00 – 01
Hard m/w		98 – 99
Volksrennen		alle

4. AUSTRAGUNG UND ABLAUF

Der BMC Racing Cup besteht aus 7 Rennen.

4.1 Kategorie Kids

Die Renndauer (Siegerzeit) beträgt ca. 25–35 Min. (Rock), 35–45 Min. (Mega) und 45–55 Min. (Hard). Die jüngsten Kategorien Cross und Soft absolvieren einen Geschicklichkeitsparcours.



4.2 Kategorie Fun

Die Renndauer (Siegerzeit) beträgt ca. 55 – 65 Minuten. Die verschiedenen Kategorien starten einige Minuten nacheinander. Für Frauen, Herren, Masters und Senioren werden separate Ranglisten erstellt!

4.3 Kategorie Lizenz

Für die Lizenz-Kategorien werden 7 Rennen in den UCI-Klassen HC, C1, C2 ausgetragen.

4.5 Volksrennen/Spezialrennen

Plauschrennen für Fahrer/innen aller Jahrgänge! Bei diesen Rennen steht der Spass im Vordergrund, auch kostümierte Teilnehmer sind herzlich willkommen. Preise werden unter den Teilnehmern unabhängig vom Rang verlost.

5. GESAMTWERTUNGEN

An den einzelnen Rennen gibt es folgende Punkte zu gewinnen:

1. Rang	100 Punkte	6. Rang	60 Punkte
2. Rang	80 Punkte	7. Rang	59 Punkte
3. Rang	70 Punkte	8. Rang	58 Punkte
4. Rang	65 Punkte		usw.
5. Rang	62 Punkte	ab 65. Rang	1 Punkt

Die Punkte vom Finalrennen in Muttenz werden mit dem Faktor 1,5 multipliziert.

Für die Gesamtwertung zählen die 5 besten Ergebnisse aus den 7 Rennen. (2 Streichresultate)

5.5 Finalpreise: Teilnehmer, welche an mindestens 5 Rennen teilgenommen haben, erhalten von Velo Plus einen Gutschein im Wert von CHF 50.– (siehe Seite 46).

6. SPEZIALWERTUNGEN

6.1 Siegertrikots

Alle Tagessieger erhalten jeweils bei der Siegerehrung das Cup-Siegertrikot von Cuore.

6.2 Mannschaftswertungen

Um an der Club- bzw. Teamwertung teilnehmen zu können, müssen die Teammitglieder gemäss Rennreglement angemeldet werden. Details siehe www.bmc-racing-cup.ch



7.1 TRAINING RENNSTRECKE

Wer während eines Rennens oder ausserhalb der offiziellen Trainingszeiten auf der Rennstrecke trainiert, kann in der Startaufstellung zurückversetzt oder disqualifiziert werden.

8.1 ANMELDUNG

www.bmc-racing-cup.ch. Anmeldeinfos siehe Seite 25. Nachmeldungen bis 30 Minuten vor dem Start mit Nachmeldegebühr.

9. STARTAUFSTELLUNG

Lizenz Herren/Frauen: Nach dem UCI-Ranking. Fortsetzung nach aktuellem Zwischenklassement des BMC Racing Cups, sofern rechtzeitig angemeldet wurde.

Übrige Lizenz Kat.: Nach aktuellem Zwischenklassement des BMC Racing Cups, sofern rechtzeitig angemeldet wurde (Nachmeldungen am Schluss). Mitglieder von ausländischen Nationalkadern können vorgezogen werden.

Kids/Fun: Die Startaufstellungen erfolgen nach dem aktuellen Zwischenklassement, sofern rechtzeitig angemeldet wurde (Nachmeldungen am Schluss). Die Mädchen werden hinter den Knaben aufgestellt und starten 2 Minuten später. Im Geschicklichkeitsparcours (Soft/Cross) starten die im Zwischenklassement Führenden am Schluss.

Erinnerungspreise für alle Kids- und Fun-Fahrer/innen. Die ersten 10 Herren/Knaben bzw. die ersten 5 Frauen/Mädchen erhalten einen Naturalpreis.

Beim BMC Racing Cup gilt nur die Zahlung des Startgeldes bis zum Meldeschluss als Anmeldung.

Le paiement sera pris en considération jusqu'à la date limite d'inscription, et que celui-ci figure sur le compte de la BMC Racing Cup.

ONLINE-ANMELDUNG www.bmc-racing-cup.ch

Anmeldung und Zahlung mit diversen Zahlungsmitteln auf www.bmc-racing-cup.ch (ab 1. Februar 2014), auch für Teilnehmer mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz.

INSCRIPTION ONLINE www.bmc-racing-cup.ch

Inscription online et paiement sur www.bmc-racing-cup.ch (dès 1. février 2014). Cette nouveauté permettra aussi aux coureurs étrangers la possibilité de s'inscrire et payer online.

SMS-DIENST

Wer bei seiner Online-Anmeldung die Mobile-Nummer angibt, bekommt kostenlos News und Resultate per SMS!

SERVICE SMS

Celui qui note son numéro du téléphone portable, reçoit gratuitement des nouvelles et des résultats par SMS!

STARTGELDER PRO RENNEN

KIDS: Soft, Cross	Fr. 20.–
KIDS: Rock, Mega, Hard	Fr. 25.–
FUN: alle Fun	Fr. 40.–
LIZENZ: Jg. 96 – 97 (Junioren)	Fr. 35.–
LIZENZ: Jg. 95 und älter	Fr. 40.–
VOLKSRENNEN	Fr. 15.–

FRAIS D'INSCRIPTION PAR COURSE

KIDS: Soft, Cross	Fr. 20.–
KIDS: Rock, Mega, Hard	Fr. 25.–
FUN: toute le Fun	Fr. 40.–
LICENS: année 96 – 97 (juniors)	Fr. 35.–
LICENS: année 95 et plus agés	Fr. 40.–
COURSE POPULAIRES	Fr. 15.–

ANMELDESCHLUSS / STARTNUMMERN AUSGABE

Bis 1 Woche vor dem Wettkampf.
Startnummernausgabe bis 30 Minuten vor dem Start.

DÉLAI D'INSCRIPTION / REMISE DES DOSSARDS

1 semaine avant la course.
Remise des dossards jusqu' à 30 minutes avant le départ.

NACHMELDUNGEN

Bis 30 Minuten vor dem Start. Nachmeldegebühr:
Erwachsene (Jg. 97 + älter) + Fr. 15.–
Kids (Jg. 98 und jünger) + Fr. 10.–

INSCRIPTIONS TARDIVES

Jusqu' à 30 minutes avant le départ. Frais d'inscriptions tardives:
Adultes (année 97 et plus agés) + Fr. 15.–
Kids (année 98 et plus jeunes) + Fr. 10.–



RENNKALENDER / CALENDRIER

Datum	Ort	Anmeldeschluss
22. / 23.03.	Buchs (SG)	C2 16.03.
05. / 06.04.	Lugano/Tesserete (TI)	C1 30.03.
09. – 11.05.	Solothurn Bike Days (SO)	C2 04.05.

Datum	Ort	Anmeldeschluss
14. / 15.06.	Gränichen (AG)	HC 08.06.
05. / 06.07.	Montsevelier (JU)	C2 29.06.
12. / 13.07.	Lenzerheide (GR)	C1 06.07.
16. / 17.08.	Basel Bikefestival (BL)	C1 10.08.

Gesamtwertung BMC Racing Cup 2013

KIDS	1. Rang	2. Rang	3. Rang
Soft Knaben	Luca Nascarella	Mauro Hassler	Malik Dick
Soft Mädchen	Anastasia Roth	Emelie Lüthi	Maude Premand
Cross Knaben	Silas Amstutz	Yanick Binz	Ben Eichenberger
Cross Mädchen	Aline Schneitter	Vanessa Giesinger	Prisca Jaquet
Rock Knaben	Stiven Thür	Lars Kämmlin	Dario Lillo
Rock Mädchen	Ronja Blöchliger	Luisa Daubermann	Vera Schmid
Mega Knaben	Eric Lüthi	Léon Koller	Lucas Schmid
Mega Mädchen	Leonie Daubermann	Nadia Grod	Sarina Marti
Hard Knaben	Filippo Colombo	Vital Albin	Dario Thoma
Hard Mädchen	Aline Seitz	Antonia Daubermann	Sina Frei
FUN			
Fun Herren	Christian Schneeberger	Alessio Buetti	Fabian Langenegger
Fun Masters	Markus Bless	Joaquim Carmo	Marco Kipfer
Fun Senioren	Remo Thür	Christian Sonderegger	Urs Baumann
Fun Frauen	Tamara Burkhardt	Jessica Schneeberger	Nadja Bürgi
LIZENZ			
Elite Herren	Nino Schurter	Julien Absalon	Lukas Flückiger
Elite Frauen	Esther Süß	Kathrin Stirnemann	Katrin Leumann
U23 Herren	Reto Indergand	Matthias Stirnemann	Julian Schelb (GER)
U23 Frauen	Linda Indergand	Andrea Waldis	Michelle Hediger
Junioren	Dominic Grab	Simon Vitzthum	Manuel Fasnacht
Juniorinnen	Alessandra Keller	Mallory Barth	Pierina Beeli
Amateure/Masters	Enea Vetsch	Marcel Guerrini	Andri Frischknecht
Teamwertung	BMC MTB Racing Team	Scott-Swisspower Racing	Strüby MTB Kader
Clubwertung	Tropical Solothurn	VC Eschenbach – Hakle	VC Surselva



Zeitmessungen für hohe Ansprüche



Spezialisiert auf folgende Sportarten:

RADSPORT (Mountainbike / Strasse / Radquer), LAUFSPORT, DUATHLON, TRIATHLON
STAFETTEN, INLINE, SCHNEESPORT (Langlauf / Ski Alpin / Skitouren)



AS Pro Sport GmbH | Andreas Seeli | Stationsstr. 57 | 8606 Nänikon
Tel. 079 666 53 42 | seeli@asprosport.ch | www.asprosport.ch

race | result
Timekeeper



Kids-Camp in Gstaad / Saanenland

mit Ex-Nationaltrainer Andi Seeli
20. – 25. Juli 2014

KURSZIELE

- Geführte MTB-Touren, Abenteuer in den Bergen
- Verbesserung Fahrtechnik (Bremsen, Schalten, Steuern)
- Schulung der koordinativen Fähigkeiten
- Materialtipps, Reparaturen und Radpflege
- Videoanalysen und Theorielektionen

Teilnehmer Kids Jahrgänge 1998 bis 2004
Unterkunft Jugendherberge Gstaad / Saanenland
Kosten 5 Übernachtungen, Vollpension, Fr. 540.–

Anmeldungen und weitere Auskünfte: AS Pro Sport GmbH, Stationsstrasse 57, 8606 Nänikon, seeli@asprosport.ch

Anmeldeschluss: 15. Juni 2014 (Teilnehmer werden nach Eingang berücksichtigt, max. 30 Teilnehmer)

Final-Camp Lenzerheide 5. – 10. Oktober 2014

Die besten Fahrerinnen und Fahrer der Kids-Kategorien des BMC Racing Cups werden vom 5. bis 10. Oktober 2014 zu einer Trainingswoche in die Jugendherberge Valbella eingeladen! Was will man mehr, als eine Woche in der herrlichen Bündner Bergwelt bei Spiel und Spass den Mountainbike-Sport geniessen? Natürlich wird das Lager durch fachkundiges Personal und Spitzenfahrer geleitet und betreut. Untergebracht sind sie in der Jugendherberge Valbella. Herzlichen Dank an dieser Stelle unserem Partner, Schweizerische Jugendherbergen! www.youthhostel.ch

Qualifikation gemäss Gesamtklassement

	Total	Mädchen	Knaben
Rock, Mega, Hard	18	1 pro Jahrgang	2 pro Jahrgang
Soft, Cross	6	1 pro Kategorie	2 pro Kategorie

NISSAN NAVARA. KLETTERT WIE EIN MOUNTAINBIKE.



Innovation
that excites



JETZT BEI UNS TESTEN!

Volvo Trucks (Suisse) SA
Truck Center Aclens
Route de la Venoge 3
1123 Aclens
Tel. 021 867 00 11

Volvo Truck Center Niederuzwil
Hirzenstrasse 4
9244 Niederuzwil
Tel. 071 955 97 97

Volvo Truck Center Dällikon
Lindenstrasse 6
8108 Dällikon
Tel. 044 847 61 11



Nino Schurter's choice

Die Edge® 510 und Edge 810 GPS Bike Computer lassen sich via Bluetooth mit dem Smartphone koppeln und ermöglichen mit dessen Internet-Verbindung neue Online Funktionen wie, Social Network, Wetter-Infos und Live-Tracking. Freunde und Bekannte können Ihre Aktivitäten in Echtzeit verfolgen und über Garmin Connect kommentieren.

Edge® 510 & 810

GARMIN

www.garmin.ch

Routen von Garmin Connect auf ein Edge 810 übertragen

Mithilfe der folgenden Anleitung erklären wir dir, wie du eine im Garmin Connect gespeicherte Tour auf dein Edge 810 übertragen und anschliessend nachfahren kannst.

Voraussetzung: Die Tour muss in Garmin Connect freigegeben und gespeichert sein.

Vorgehen um eine Tour freizugeben: Öffne im Internet die Internet Seite <http://connect.garmin.com/> und melde dich mit deinem Konto an. Auf «Dashboard» die Strecke auswählen, im Reiter «AktivitätenDatenschutz» Strecke freigeben (z.B. alle), anschliessend den Reiter «Als Strecke speichern» wählen.

Alle freigegebenen und gespeicherten Strecken können wie folgt jederzeit auf dein Edge 810 übertragen werden:

1. Öffne im Internet die Seite <http://connect.garmin.com/> und melde dich mit deinem Konto an oder eröffne ein neues Konto.
2. Bewege die Maus auf den Reiter «Durchsuchen» **1** und wähle die Option «Strecken».
3. Wähle die aktuelle Kartenansicht, indem du den Ausgangsort des Startpunktes bzw. einen Ort in der Nähe des Startpunktes eingibst **2** und den Button Suche drückst. Nun wird der Kartenausschnitt um den Startpunkt angezeigt.
4. In der linken Spalte sollte die gesuchte Route erscheinen. Andernfalls kann nach dem Routennamen im Feld «Schlagwort» **3** gesucht werden.
5. Klicke in der linken Spalte auf den Routenvorschlag, **4** damit die Streckendaten angezeigt werden. Klicke auf «Details anzeigen», **6** wenn du die gewünschte Strecke gefunden hast (durch Klicken auf den Namen der Strecke **5** werden die Details der Strecke direkt angezeigt). Gleichzeitig wird die Route auf der Karte dargestellt.
6. In der Detail-Ansicht steht dir zusätzlich ein Höhenprofil zur Verfügung. Du erhältst eine genaue Ansicht dazu, wo die Route entlangführt inklusive Kilometerangaben. Um die Route auf das GPS zu übertragen, schliesse dein Gerät am PC an (USB) und klicke auf «An Gerät senden». (Sollte eine Fehlermeldung betreffend fehlendem oder falschem Plug-In erscheinen, muss dieses gemäss Anleitung installiert werden.)
7. Überprüfe, dass in der Auswahl das korrekte Gerät angezeigt wird und wähle anschliessend die «Strecke Senden»-Funktion.
8. Trenne die Verbindung nicht, bis du die erfolgreiche Meldung erhältst. Sollte die Übertragung abgebrochen werden, starte neu bei Punkt 4.
9. Trenne den Edge 810 und starte das Gerät neu. Wähle dann auf dem Edge 810 den Button «Menu» und die Option «Strecken».
10. Du siehst nun die Auswahl der Strecken, die du auf das Gerät übertragen hast. Wähle die Strecke, die du fahren möchtest.
11. Um die Strecke zu starten, wähle die Funktion LOS! («Fahren Sie»). Um die Berechnung abzuschliessen, wird GPS-Empfang benötigt.
12. Nach der erfolgreichen Berechnung wird die Tour auf der Karte dargestellt und die Navigation kann beginnen.

GARMIN

Bei Fragen steht dir unser Support gerne zur Verfügung:
Von Montag bis Freitag
13.30 – 17.00 h
Mail: support@garmin.ch
Tel: 0900 755 900
CHF 0.90/min,
erste Minute gratis



Foto: David Schultheiss

Ihre kompetenten Übernachtungspartner für den Aufenthalt nicht nur während dem BMC Racing Cup:
www.lenzerheide.com/bikehotels

Das 360° Bike Erlebnis

Die Bikeregion Lenzerheide mit zehn Bike Hotels, Bikepark mit Skill Center und Freeridestrecken, beschilderten und GPS-Touren, Bike Camps und Packages. Kein Wunder messen sich hier die besten Mountainbiker der Welt.

Mehr Informationen unter www.lenzerheide.com/bike

12./13. JULI

LENZERHEIDE

INFOS

VERANSTALTER

Lenzerheide Marketing und Support AG, 7078 Lenzerheide
www.lenzerheide.com/bmc racing cup

ANMELDUNG / REGISTRATION siehe Seite 25

Anmeldeschluss Sonntag, 6. Juli 2014

STARTNUMMERN / NACHMELDUNGEN

Im Rennbüro bei Start/Ziel bis 30 Minuten vor dem Start.
 Samstag 8.30 – 17.15 Uhr / Sonntag 8.00 – 13.30 Uhr

GARDEROBEN

Mehrzweckhalle Lenzerheide, Voa Sporz 4,
 7078 Lenzerheide

START / ZIEL

Festplatz Talstation Rothorn, Voa Principala 80,
 7078 Lenzerheide
 PostAuto Haltestelle: Canols Rothornbahn
 Besucherparkplätze in Valbella, Talstation Rothorn,
 Lenzerheide La Riva und Fadail

RAHMENPROGRAMM

- Festwirtschaft
- Autogrammstunden
- Bikepark, Technik Workshops

ÜBERNACHTUNGEN

Bitte berücksichtigen Sie die Lenzerheide Bike Hotels:
www.lenzerheide.com/bikehotels

NÄCHSTGELEGENE JUGENDHERBERGE

Jugendherberge Valbella
 Tel. +41 (0)81 384 12 08 / valbella@youthhostel.ch

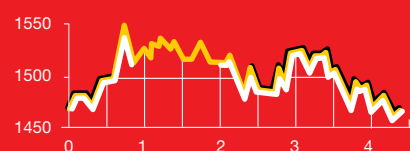
CAMPING

Auf den offiziellen Campingplätzen der Ferienregion
 Lenzerheide: www.lenzerheide.com/camping

STRECKENPROFIL

- Gross: 4.25 km / 175 hm
- Mittel: 3.0 km / 140 hm
- Klein (Eliminator): 2.2 km / 75 hm

(Die Strecke ist ab Mittwoch 9. Juli 2014 beschildert und befahrbar)



Die Weltelite mit Nino Schurter oder Julien Absalon misst sich auf der spannenden XC-Strecke direkt bei der Talstation Rothorn. Die Junioren-Rennen sind Teil des UEC Juniors MTB XCO European Cup und versprechen auch in den Nachwuchskategorien ein internationales und starkes Teilnehmerfeld. Grosses Festgelände mit Festwirtschaft, Live-Übertragung, Expo und mehr. Weitere Infos auf www.lenzerheide.com/bmc racing cup

FR	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	ELIMINATOR	97 + älter	1 kl.	18:00

Training: bis 12:00 – 17:00 h (ohne Zielbereich)

SAMSTAG	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	SOFT	06 – 08	Parcours	10:30
	CROSS	04 – 05	Parcours	11:00
	ROCK	02 – 03	1 kl. + 2 mi.	12:30
	MEGA	00 – 01	1 kl. + 3 mi.	13:30
	HARD	98 – 99	1 mi. + 3 gr.	14:45
	FUN HERREN	85 – 97	1 mi. + 5 gr.	16:00
	FUN MASTERS	75 – 84	1 mi. + 5 gr.	16:05
	FUN SENIOREN	74 + älter	1 mi. + 5 gr.	16:05
	FUN FRAUEN	97 + älter	1 mi. + 4 gr.	16:08

Training: bis 12:15 h (ohne Ziel) / ab ca. 17:30 h

SONNTAG C1	KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
	JUNIOREN UCI	96 – 97	1 mi. + 5 gr.	09:30
	AMATEURE / MASTERS	95 + älter	1 mi. + 6 gr.	09:35
	ELITE FRAUEN	95 + älter	1 mi. + 6 gr.	12:00
	JUNIORINNEN	96 – 97	1 mi. + 4 gr.	12:05
	ELITE HERREN	95 + älter	1 mi. + 7 gr.	14:00

Training: bis 09:15 h / ab ca. 11:15 – 11:45 h

Bikefestival Basel

presented by **Breitband.ch**



BMC RACING CUP

Die Bike-Weltelite hautnah am Saisonfinale in der grössten Bikearena Europas.

EBM MINIDROME

Teste deinen Highspeed & dein Stehvermögen in der Steilkurve & gewinne den Pot!

PEPITA DIRTJUMP

Atemberaubendes Freestyle-Spektakel mit den besten Slopestylern & den wildesten Tricks.

BLKB BIKE CHALLENGE

Die Tour durch die wunderschöne Region Basel mit diversen Strecken für Jung & Alt.

KUNSTRAD & RADBALL

Höchste Eleganz bei den Kunstrad-Artisten und pure Dynamik beim Radball.



BMC
swiss cycling technology



E=BM



Pepita
Groupfruit



Basellandschaftliche Kantonalbank



FITNESS PARK
MICROS

SHOWS, FUN & MORE Kids-Attraktionen, Neuheiten, Biker-Beach, kulinarische Highlights, Bike4Trails, uvm.

WWW.BIKEFESTIVAL-BASEL.CH

16./17. AUGUST

BASEL BIKEFESTIVAL

FINAL



Herzlich willkommen im Schänzli, der grössten Bike-Arena Europas! Grosse Ausstellung, Top-Fahrer hautnah, das legendäre Plauschrennen «Bike4Trails» sowie zahlreiche Gratisattraktionen bieten Spass und Spannung für die ganze Familie!

SAMSTAG

KATEGORIE	JAHRGANG	RUNDEN	START
BBB-CHALLENGE	diverse Starts		ab 08:00
SOFT	06 – 08	Parcours	10:30
CROSS	04 – 05	Parcours	11:00
ROCK	02 – 03	2 B+4 SR	12:30
MEGA	00 – 01	1 B+2 gr.	13:30
HARD	98 – 99	1 B+1 mi.+2 gr.	14:45
FUN HERREN	85 – 97	1 B+4 gr.	16:00
FUN MASTERS	75 – 84	1 B+4 gr.	16:05
FUN SENIOREN	74 + älter	1 B+4 gr.	16:05
FUN FRAUEN	97 + älter	1 B+3 gr.	16:08
BIKE4TRAILS	alle	SR (20 min.)	19:00

Training: bis 12:00 h / ab ca. 19:30 h
Siegerehrung Gesamtwertung Soft/Cross/Rock/
 Mega/Hard/Fun/Clubwertung ab 18:00 h

SONNTAG C1/HC

JUNIOREN	96 – 97	1 B+6 gr.	09:30
AMATEURE/MASTERS	95 + älter	1 B+6 gr.	09:35
ELITE FRAUEN	95 + älter	1 B+7 gr.	12:00
JUNIORINNEN	96 – 97	5 gr.	12:05
ELITE HERREN	95 + älter	2 B+8 gr.	14:00

Training: bis 09:15 h / ab ca. 11:15 – 11:45 h
Siegerehrung Gesamtwertung Lizenz: Junioren/Amateure 11:30 h
 Frauen/U23/Juniorinnen 13:30 h, Elite Herren/U23/Team 16:30 h

INFOS

VERANSTALTER Velo Club Reinach, Jakob Schmid,
 Tel. +41 (0)79 508 97 12, www.vcreinach.ch

ANMELDUNG/REGISTRATION siehe Seite 25
Anmeldeschluss Sonntag, 10. August 2014

STARTNUMMERN/NACHMELDUNGEN
 Stadion Schänzli bis 30 Minuten vor dem Start.
 Samstag 9 – 16 h / Sonntag 8 – 14 h

START/ZIEL
 Bike-Arena Schänzli, 4132 MuttENZ

PARKPLÄTZE
 Parkhaus St. Jakob, Brüglingerstrasse,
 4142 Münchenstein

RAHMENPROGRAMM www.bikefestival-basel.ch
 Weitere Infos über zusätzliche Shows und Ausstellungen
 finden Sie auf der Homepage.

BBB-CHALLENGE baselbieter bike challenge
 ist ein Marathon auf verschiedenen Längen, ohne
 Rangliste, mit Finisherliste, www.bbb-challenge.ch

just fun

ÜBERNACHTUNGEN
Hotel Gasthof Ochsen, Arlesheim, Tel. +41 (0)61 706 52 00
Hotel MittENZA, MuttENZ, Tel. +41 (0)61 465 50 50

NÄCHSTGELEGENE JUGENDHERBERGE
 Jugendherberge Basel
 Tel. +41 (0)61 272 05 72 / basel@youthhostel.ch

CAMPING
Camping direkt neben der Rennstrecke (Fr. 25.– / Nacht)

STRECKENPROFIL

■ gross 6,0 km / 90 hm ■ mittel 4,8 km / 25 hm
 ■ Bahn 0,9 km ■ Stadionrunde 2,8 km / 15 hm



Die komplette Fahrradpflege

Used by
professionals & champions



SIMPLY THE BEST EINFACH GENIAL

www.brunox.com



Erhältlich im guten Fahrradfachhandel
BRUNOX AG, Telefon 055 285 80 -80 / Fax -81

Das Mountain Bike
Zentrum in der Toskana



Massa Vecchia
Alta Maremma Toscana

SCOTT REFERENCE CENTER



Podere Massa Vecchia, I-58024 Massa Marittima (Gr)
Tel. 0039.0566.903885 · Fax 0039.0566.901838
E-mail: info@massavecchia.it · Web: www.massavecchia.it

CROSS-COUNTRY

ELIMINATOR

SM	ELITE MÄNNER	ELITE FRAUEN	U23 MÄNNER	U23 FRAUEN	ELITE MÄNNER	ELITE FRAUEN		
	Nino Schurter Lukas Flückiger Fabian Giger	Katrin Leumann Esther Süss Kathrin Stirnemann	Reto Indergand Matthias Stirnemann Enea Vetsch	Jolanda Neff Linda Indergand Andrea Waldis	Marcel Wildhaber Thomas Litscher Patrick Lüthi	Jolanda Neff Andrea Waldis Linda Indergand		
	Julien Absalon (FRA) Nino Schurter Marco A. Fontana (ITA)	Tanja Zakelj (SLO) Eva Lechner (ITA) Maja Wloszczowska (POL)	Jordan Sarrou (FRA) Jens Schuermans (BEL) Hugo Drechou (FRA)	Yana Belomoina (UKR) Jenny Rissveds (SWE) Helen Grobert (GER)	Daniel Federspiel (AUT) Miha Halzer (SLO) Sepp Freiburghaus	Jenny Rissveds (SWE) Kathrin Stirnemann Ramona Forchini		
EM	Nino Schurter Manuel Fumic (GER) José Hermida (ESP)	Julie Bresset (FRA) Maja Wloszczowska (POL) Esther Süss	Gerhard Kerschbaumer (ITA) Julian Schelb (GER) Michi V. d. Heijden (NED)	Jolanda Neff Pauline F. Prevot (FRA) Yana Belomoina (UKR)	Paul van d. Ploeg (AUS) Daniel Federspiel (AUT) Catriel Andrés Soto (ARG)	Alexandra Engen (SWE) Jolanda Neff Linda Indergand		
	WM	Nino Schurter Daniel McConnell (AUS) Julien Absalon (FRA) Jaroslav Kulhavy (CZE) Ondrej Cink (CZE)	Tanja Zakelj (SLO) Eva Lechner (ITA) Katerina Nash (CZE) Maja Wloszczowska (POL) Alexandra Engen (SWE)					
		Nino Schurter Julien Absalon (FRA) Jaroslav Kulhavy (CZE) Daniel McConnell (AUS) Ondrej Cink (CZE)	Eva Lechner (ITA) Tanja Zakelj (SLO) Maja Wloszczowska (POL) Alexandra Engen (SWE) Jolanda Neff					
JUNIOREN		JUNIORINNEN	MASTERS					U17 KNABEN
SM	Andrin Beeli Simon Vitzthum Léo L'homme	Alessandra Keller Rebecca Rudolf v. Rohr Chantal Eheim	Erich Kuster Florian Meyer Christof Bischof	Vital Albin Filippo Colombo Ramon Lauener	Antonia Daubermann Sina Frei Aline Seitz			
	EM	Lukas Baum (GER) Gioele Bertolini (ITA) Niels Rasmussen (DEN)	Melene Degn (DEN) Sofia Wiedenroth (GER) Alessandra Keller					
		WM	Lukas Baum (GER) Peter Disera (CAN) Gioele Bertolini (ITA)					Alessandra Keller Emilie Collomb (ITA) Sarah Bauer (GER)
								Italien Frankreich Deutschland





Bike-Genuss ohne Sorgen

Bike gestohlen oder durch einen Sturz beschädigt?

Die Bikeversicherung von Zurich bietet ein einzigartiges Versicherungspaket bei Diebstahl, Beschädigung und im Pannenfall. Der Rundumschutz ist genau das Richtige für Ihr wertvolles Rennvelo, Mountainbike oder E-Bike. Europa-weit gültig und bis zu sechs Bikes in einer Police!

Einfach online kaufen und ab morgen abgesichert sein: www.zurich.ch/bike

**Ab CHF 79.–
pro Jahr**



ZURICH[®]

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

MOUNTAINBIKE-GESCHICHTE

Die Schweizer Mountainbikerinnen und Mountainbiker haben seit den ersten Weltmeisterschaften so manche Medaille nach Hause gebracht – Total 125, davon 45 goldene, an der Zahl. Zu den Highlights der Schweizer WM-Geschichte zählen sicherlich auch die drei Heim-Weltmeisterschaften in den Jahren 1997, 2003 und 2011, bei denen immer mindestens eine goldene Medaille im Lande blieb. Aus all diesen WM-Medaillengewinnern haben wir sieben herausgepickt und über ihren grossen Tag, die Rennszene früher oder die heutige Tätigkeit befragt.

Erfolgreichste Schweizer Mountainbike-WM-Medaillengewinner in den folgenden Disziplinen:

Cross Country	1992–2013	Marathon	2003–2013
Team Relay	1999–2013	Eliminator	2012–2013

	Gold	Silber	Bronze	Total
1. Nino Schurter	8	7	1	16
2. Christoph Sauser	4	5	2	11
3. Thomas Litscher	4	2	2	8
4. Ralph Näf	3	4	1	8
5. Thomas Frischknecht	3	2	3	8
6. Petra Henzi	3	2	3	8
7. Florian Vogel	2	4	6	12
8. Jolanda Neff	2	2		4
9. Matthias Flückiger	2		2	4
10. Nathalie Schneitter	1	2		3
11. Silvia Fürst	1	1		2
Balz Weber	1	1		2
Martin Fanger	1	1		2
14. Esther Süss	1		4	5
15. Sonja Traxel	1		1	2
16. Linda Indergand	1		1	2
17. Rita Bürgi	1			1
Thomas Kalberer	1			1
Franz Kehl	1			1
Roger Walder	1			1
Katrin Leumann	1			1
Andrea Waldis	1			1
Alessandra Keller	1			1
24. Barbara Blatter		3		3
25. Lukas Flückiger		2	1	3
26. Matthias Rupp		1	1	2
27. Thomas Hochstrasser		1		1
Lea Flückiger		1		1
Silvio Bundi		1		1
Michelle Hediger		1		1
31. Lars Forster		1		1
Chantal Daucourt			1	1
Sonja Morf			1	1
Pascal Meyer			1	1
Sarah Koba			1	1
Nadia Roschi			1	1
Urs Huber			1	1
Reto Indergand			1	1
Patrik Gallati			1	1
Total Schweiz	45	44	36	125

RITA BÜRGI

Rita Bürgi schnappte sich 1992 den Weltmeistertitel im Cross-Country-Rennen der Juniorinnen. Noch an denselben Weltmeisterschaften wurde Bürgi Zweite im Downhill, und das mit demselben Bike, auf welchem sie Weltmeisterin wurde.



Rita Bürgi: «1992, bei den ersten offiziellen Weltmeisterschaften, war die Nationalmannschaft zum ersten Mal geschlossen angereist und zusammen in einem Hotel untergebracht. Ein Jahr zuvor mussten wir noch alles selber organisieren. Trotzdem wurde ich 1991 Zweite und hatte deshalb 1992 hohe Erwartungen. Dank meiner technischen Fertigkeiten konnte ich mich im Cross Country dann auch durchsetzen und im Downhill wurde ich Zweite. Aufgrund meiner technischen Voraussetzungen habe ich mich bis 1996 auf den Downhill konzentriert, um dann nochmals zwei Jahre auf Cross-Country zu setzen. Heute hätte ich mit den professionellen Strukturen und der U23-Kategorie sicherlich mehr Möglichkeiten. Trotzdem habe ich eine «goldene Zeit» des Mountainbike-Sports miterleben dürfen, wo Legenden geschaffen wurden und sich der Sport in einer spannenden Entwicklungsphase befand.

1998 war ich dann völlig ausgepowert und hatte aufgrund des intensiven Programms der vergangenen Jahre kleinere Verletzungen und keine Energie mehr. Dies bedeutete auch das Ende meiner MTB-Karriere. Ich habe ein Jahrzehnt lang eine tolle Zeit gehabt, war in vielen Ländern unterwegs, habe viele Menschen kennen gelernt und konnte sehr vieles erleben. Der Radsport ist seitdem ein Teil von mir und wird es auch immer bleiben. Nach dem Rücktritt habe ich sogleich mit dem Studium der Betriebswirtschaften an der Uni Bern angefangen und bin im Marketing hängen geblieben. Ich arbeite als Marketingkommunikations-Managerin beim Weltmarktführer von IGBT-Treibern in Biel. Ich bin verheiratet und habe zwei kleine Buben, die bereits Kurventechnik üben und Fans von Nino Schurter sind.»

GERMAN ENGINEERED



ROCK STEADY

SAM

In developing the brand-new SAM, FOCUS put its engineering skills to the test on Europe's toughest Enduro tracks. Only then were we ready to declare the brand-new SAM the first choice for your epic rides. New-school geometry, 27.5" wheels and 160mm suspension travel at both ends guarantee an assured ride, both uphill and down.

www.focus-bikes.com

 /focus.bikes

PASSION.
PERFORMANCE.
PERFECTION.

FOCUS 

THOMAS KALBERER

Thomas Kalberer war der erste Schweizer Junioren-Fahrer, der sich das begehrte Regenbogentrikot überstreifen durfte, nachdem er den späteren Tour-de-France-Sieger Cadel Evans auf Rang zwei verwies. Seine Karriere glich dann eher einer Achterbahnfahrt mit gesundheitlichen Tiefschlägen, aber auch mit Spitzenklassierungen, die ihn wieder hoffen liessen.



Thomas Kalberer: «Viel habe ich von dem besagten WM-Rennen nicht mehr im Kopf. Geblieben ist mir allerdings, dass Cadel und ich uns am Start zunickten, was so viel bedeutete wie «entweder du oder ich». Cadel hatte einen Platten, fuhr dann aber wieder zu mir auf. Danach hatten wir einen Riesen-Fight. Von da an zählte für mich nur noch der Sieg. Das Rennen dauerte damals übrigens 2 Stunden und 25 Minuten.

Die Zeiten danach waren nicht immer rosig. Mein Gesundheitszustand hatte mich oft ausgebremst und so konnte ich kaum fünf Tage durchtrainieren ohne krank zu werden. Meine letzte Saison war zwar mit drei Swisspower-Cup-Siegen, einem Swiss-Cup-Sieg über Absalon und dem fünften Rang an der WM gut. Mein Ziel, im Weltcup ansprechende Resultate einzufahren, klappte leider nicht. Dies war mit ein Grund, warum ich aufhörte. Richtig abschliessen konnte ich jedoch nie ganz – vielleicht habe ich auch zu früh aufgehört. Dennoch trauere ich nichts nach, auch dem Profilleben nicht. Mein jetziges Leben gefällt mir sehr gut. Ich habe einen Bikeshop in Uster und beschäftige zwei Mitarbeiter und ich geniesse die Ausfahrten in meiner Freizeit umso mehr. Der Rennfahrer schlummert aber immer noch in mir. Deshalb fahre ich ab und zu, nur wenn ich mich fit fühle, ein Rennen, wo ich oftmals sogar noch vorne mitfahren kann. Lustig ist, sobald ich am Start stehe, möchte ich gewinnen, auch wenn ich null Chancen habe. Wenn es dann nicht klappt, nehme ich das aber locker.»

FRANZ KEHL

Franz Kehl war einst die grosse Schweizer Nachwuchshoffnung. Im Jahr 1997 wurde er an der WM in Château d'Oex Junioren-Weltmeister. Kehls sportliche Entwicklung verlief jedoch nicht nach Wunsch und so trat er im Jahr 2000 vom Spitzensport zurück.

Franz Kehl: «Die Vorstellung, im eigenen Land Weltmeister zu werden mag für viele Leute das Grösste sein. Dem habe ich jedoch keine höhere Bedeutung zugemessen. Für mich hätte die WM auch in Australien sein können. Was ich diesbezüglich hoch werte, ist, dass meine Eltern an diesem Rennen dabei sein konnten. Wäre das Rennen weiter weg gewesen, wäre das ihnen verwehrt geblieben.

Die Jahre nach meinem Titel wurden immer schwieriger. Ich war übermotiviert und bin in ein Übertraining geraten, wo ich lange gebraucht habe, um da wieder rauszukommen. Rückblickend hätte ich wohl besser mehr auf meinen Körper und dessen Signale gehört, statt nur den Trainingsplan zu verfolgen.

Die Zeit als Spitzensportler habe ich trotzdem in guter Erinnerung. Ich habe daraus Freundschaften gewonnen, gelernt, hart für etwas zu arbeiten, und dass es besser ist, sich mit Muskelkraft zu bewegen als mit Motor. Mountainbiken ist weiterhin ein grosser Teil meiner Freizeit und auch im Alltag bewege ich mich damit fort – ich lebe gänzlich autofrei.

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und lebe mit meiner Familie in Winterthur. Zusammen mit acht Kollegen habe ich eine Firma, in der wir Beratungen im Bildungs- und Sozialwesen machen und in diesen Bereichen auch Entwicklungsarbeit im Ausland leisten.»



Mountainbike-Geschichte

BALZ WEBER

Balz Weber gewann, im Jahr 2003 in Lugano, als erster Schweizer U23-Fahrer den Weltmeistertitel. Aus den grossen Hoffnungen wurde oft nicht das, was sich Weber erhoffte. Nach einer guten Saison 2011 hatte er plötzlich genug vom professionellen Rennsport und trat trotz besserem Vertragsangebot zurück.



Balz Weber: «Meine Karriere startete überhaupt nicht steil. Ich dümpelte mit 15 Jahren im Swiss Cup weit abgeschlagen im hinteren Drittel herum, hatte aber stets Spass am Sport. Jahr für Jahr wurde ich schneller und hatte bald den Traum, einmal Weltmeister zu werden.

Dass es dann in Lugano geklappt hat, war in verschiedener Hinsicht etwas ganz Besonderes. Franz Kehl gewann Jahre zuvor in Château d'Oex den Junioren-WM-Titel. Dieses Gefühl, im eigenen Land Weltmeister zu werden, wollte ich auch erleben – und habe es tatsächlich geschafft. Rückblickend war jedoch nicht klar, dass ich gewinnen würde. Ein defektes Lockout am Start und Krämpfe während des Rennens funkten mir dazwischen. Auch meine Tagesform war schon besser. Dank meinem Siegeswillen und meiner mentalen Stärke konnte ich mich trotzdem durchsetzen.

Diese mentale Stärke war oft auch meine Schwäche, wodurch ich selten konstant fuhr. Auch vertragstaktisch habe ich viele Fehler gemacht und deshalb auch finanziell wenig daraus gewonnen. Durch den Mountainbike-Sport im Allgemeinen jedoch sehr viel. Mein bester Freund, meine Freundin und viele gute Kontakte innerhalb der Bike-Szene und -Branche und nicht zuletzt auch meinen aktuellen Beruf habe ich dem Rennsport zu verdanken.»

DIE GESCHWISTER FLÜCKIGER

Die Geschwister Flückiger gehören zur Schweizer Bike-Geschichte wie das Amen in der Kirche. Obwohl heute Lukas und Mathias im Rampenlicht stehen, ist es deren Schwester Lea, die Älteste der drei, welche die erfolgreiche Ära der Geschwister Flückiger eingeläutet hat. Lea, Lukas und Mathias erzählen über ihre Erinnerungen an ihre grossen Rennen, ihren Werdegang und Veränderungen.

LEA FLÜCKIGER

Lea Flückiger: «Den Tag, als ich im Jahr 1999 an der WM in Are bei den Juniorinnen die Silbermedaille im Cross-Country gewann, vergesse ich nicht so schnell. Obwohl es sehr kalt und regnerisch war, hatte ich an diesem Tag ein einziges Hochgefühl. Einfach super! Dem Mountainbikesport habe ich allerdings komplett adieu gesagt und bin nur noch über meine Brüder damit verbunden. Mit ihnen fiebere ich natürlich mit, wenn sie grosse Rennen bestreiten. Obwohl ich mit dem Mountainbikesport abgeschlossen habe, möchte ich aber diese Zeit nicht missen. Ich konnte in dieser intensiven Zeit auch sehr viel erleben und auch mitnehmen, wie zum Beispiel den Durchhaltewillen. Dieser kommt einem auch im Berufsleben zugute. Heute arbeite ich Teilzeit auf einem Büro. Die andere Zeit helfe ich oft noch auf dem elterlichen Bauernbetrieb und arbeite viel mit Pferden – meiner wiedererfachten Leidenschaft.»



LUKAS FLÜCKIGER

Lukas Flückiger: «Leas Erfolge waren für mich schon eine grosse Motivation und Antrieb, dies ebenfalls zu erreichen. Von ihr habe ich gelernt, den Sport zielgerichtet anzugehen und alles dafür zu geben. Bisher habe ich auch immer alles gegeben und war deshalb ein paar Mal nahe dran, einen Weltmeistertitel zu holen. Ein solcher Titel hätte meine Karriere sicherlich ein wenig beschleunigt und den Verlauf ein Stück weit verändert. Trotzdem hatte ich das Glück, es auch ohne WM-Titel weit nach vorne und in Spitzen-Teams zu schaffen. Zudem bin ich konstanter geworden, was ich unter anderem einer grossen Veränderung – dem Vatersein – zuschreibe. Dadurch habe ich mich als Person wie als Sportler verändert. Dank dem Familienleben habe ich nun eine klarere Tagesstruktur und habe weniger Zeit, mir über unwichtige Dinge den Kopf zu zerbrechen.»



MATHIAS FLÜCKIGER

Mathias Flückiger: «Die Erfolge meiner grossen Schwester habe ich natürlich schon mitbekommen. Damals war ich aber schlicht noch zu jung, um diese einordnen zu können. Als Lukas im Jahr 2005 an der U23-WM in Livigno Zweiter wurde, war ich auch schon im Juniorenalter. Das war damals für mich ein grosser Ansporn, mit ihm gleichzuziehen. Ein Jahr darauf war ich Junioren-Weltmeister. Ich hatte das Glück, dass es sogar zweimal zur goldenen Auszeichnung gekommen ist. Die beiden Titel gehören klar zu meinen Karriere-Highlights. Die Bronzemedaille an der WM in Saalfelden stuft ich jedoch noch höher ein. In dieser Saison 2012 lief nichts nach Wunsch und somit verpasste ich auch die Olympia-Quali. Dass ich dann genau an der WM aufs Podest steigen durfte und das noch zusammen mit Lukas, war ein unglaublich schönes Gefühl.»



SCHWEIZER JUGENDHERBERGEN

Seit 90 Jahren sind die Schweizer Jugendherbergen erste Adresse für budgetbewusste Reisende. Kein Wunder, denn sie befinden sich oft in traumhaften historischen Gebäuden wie Schlössern, herrschaftlichen Villen und charmanten Chalets. In den vergangenen Jahren wurde die Palette um spektakuläre Neubauten ergänzt. Insgesamt 53 Häuser bieten eine massgeschneiderte Infrastruktur für Junge, Junggebliebene und Familien.

Einfach vielfältig

In drei Kategorien («Simple», «Classic» und «Top») werden die Schweizer Jugendherbergen den unterschiedlichen Komfortansprüchen ihrer Gäste gerecht, die zwar alle eine attraktive und spezielle Unterkunft erwarten, aber keine genormte Infrastruktur. Doppel- und Vierbettzimmer mit eigenem Bad machen rund die Hälfte des Angebots aus und nordische Bettwäsche ist Standard. Und: In den Jugendherbergen gibt es keine Altersbeschränkung (so ist rund ein Drittel der Gäste älter als 45 Jahre), die Mithilfe in den Betrieben ist Geschichte und die Häuser sind für eingetragene Gäste während 24 Stunden geöffnet.

Gemeinschaftlich und unkompliziert

In den Jugendherbergen treffen sich Gleichgesinnte, denen die Begegnung mit anderen Reisenden wichtiger ist, als ein TV im Zimmer. Hier lernt man neue Freunde kennen und kann in Jogginghosen zum Frühstück kommen.

Nachhaltig und umweltgerecht

Die Schweizer Jugendherbergen sorgen nicht nur für bleibende Ferienerlebnisse, sondern engagieren sich schon lange für einen nachhaltigen Tourismus.



Co₂-Ausstoss seit 2000 um 41.3% reduziert.



Seit 1996 wurde der Wasserverbrauch um 23% gesenkt.



100% Strom aus erneuerbarer Schweizer Wasserkraft.



wellnessHostel⁴⁰⁰⁰
Saas-Fee



In Saas-Fee steht das erste Wellness-Hostel der Welt. Mit Hallenbad, Wellness- und Fitnessbereich und direkt am Ortseingang sowie nur vier Gehminuten von der Talstation der Bergbahnen entfernt gelegen ist dieses Haus mit seiner einmaligen Architektur im umweltfreundlichen Holzbau etwas ganz Besonderes.
youthhostel.ch/wellnesshostel4000

Garantierte Qualität



youthhostel.ch





**Jugendherberge
Gstaad Saanenland**



Die ideale Unterkunft für aktive Familien, Einzelreisende, Sportler und Kulturliebhaber. Der neue Bau, eine moderne Interpretation des klassischen Saanenländer Chalets, überzeugt mit dem typisch unkomplizierten Wohngefühl, den grosszügigen Gemeinschaftsräumen und den charakteristisch günstigen Preisen der Schweizer Jugendherbergen.

youthhostel.ch/gstaadsaanenland



**Jugendherberge
Scuol**



Moderne Architektursprache trifft auf Engadiner Bautradition. Gäste schätzen die privilegierte Lage (direkt am Bahnhof und in unmittelbarer Nähe zu den Bergbahnen), die grandiose Aussicht auf die Engadiner Bergwelt und, besonders im Winter, den Aufenthaltsraum mit Cheminée.

youthhostel.ch/scuol



**Jugendherberge
Leissigen**



Als Sommerresidenz einer Berner Industriellenfamilie erbaut, bietet diese Ferienoase am Thunersee heute stilvolle und gemütliche Zimmer – viele mit Seesicht –, grosszügigen Umschwung und einen eigenen Kieselstrand.

youthhostel.ch/leissigen



**Jugendherberge
Schaffhausen**



Wohnen im Schloss. Stattliche Mauern und feudale Zimmer. Weitläufige Grünflächen im gepflegten Park, durchsetzt von romantischen Ruhebänken und mächtigen Platanen.

youthhostel.ch/schaffhausen



Green Office – Toshiba und der Zaubertoner

Diesen Sommer hat Toshiba TEC Switzerland AG – Offizieller Print und Copy Partner des BMC Racing Cup – die Weltneuheit e-STUDIO306LP vorgestellt. Das revolutionäre Multifunktionsgerät soll eine Mehrfachverwendung von bedrucktem und kopiertem Papier ermöglichen. Eine Innovation, dessen Prinzip wir bereits aus der Schulzeit kennen – dem Tintenkiller. Kleine Fehler, Flicke oder ganze Seiten, die einfach gelöscht werden können.

Laut Statistiken zählt die Schweiz mit einem jährlichen Papierkonsum von ca. 232 Kilogramm pro Einwohner weltweit zu den führenden Nationen im Verbrauch von Papier, Pappe und Karton. Im Vergleich dazu liegt der weltweite Durchschnitt bei 58 Kilogramm pro Person. Die zur Papierherstellung verwendete Ressourcenmenge ist enorm und die hinterlassene Zerstörung gross.

Diese Einsicht führte bei Toshiba wohl zu neuen Denkanstössen und der Weltkonzern bedachte all jene Dokumente, die nur temporäre Verwendung finden und nach deren Verwendung im Papierkorb landen. Denken wir an all die E-Mails, Präsentationsvorbereitungen, Notizen und Berichte, die bis zu deren Fertigstellung immer wieder ausgedruckt werden. Das papierarme Büro ist noch längst nicht so weit, wie es in Think-Tanks vor einigen Jahren lautstark propagiert wurde. Wenn das Papier Glück hat, landet es im Recycling oder wird nochmals als Notizpapier verwendet – manchmal. Und genau hier setzt das Ressourcensparskonzept von Toshiba an. Eine simple Erweiterung des Multifunktionsgerätes verspricht eine Reduktion des Papierverbrauches von bis zu 80%.

Die Technologie dahinter stellen das 30 DIN A4-Seiten schnelle Multifunktionsgerät e-STUDIO306LP mit Druck-, Kopier-, Farbscan- und Faxfunktion* sowie die separate Aufbereitungseinheit, also unser grosser Tintenkiller, e-STUDIO RD30 (dabei steht RD für Reusing Device), welche den Spezialtoner durch eine thermische Behandlung unsichtbar macht.

Das handelsübliche Papier wird durch das Multifunktionsgerät mit einem blauen Spezialtoner bedruckt, der gleichzeitig zur optischen Unterscheidung von wiederverwendbaren zu klassisch schwarzen Einwegdokumenten dient. Für die Wiederaufbereitung werden die nicht mehr gebrauchten Dokumente mit dem grossen Tintenkiller, der Aufbereitungseinheit e-STUDIO RD30 innert Sekunden eingezogen, zur Sicherheit gleich im Dual-Scan Verfahren eingescannt, elektronisch gespeichert und das Papier thermisch behandelt. Der physische Druck ist nun gelöscht. In Schublade eins werden die gelöschten, einwandfreien Papiere ausgegeben – Schublade zwei ist Endstation für Papier mit nicht löschbarem Toner, Handnotizen oder sonstigen Mängeln. Bereit für den nächsten Druck. Ein normales Papier soll nach Herstellerangaben so bis zu 5x wiederverwendet werden können und tatsächlich – auf den ersten Blick sind die wiederaufbereiteten Dokumente sauber. Bei näherer Betrachtung sind feine Spiegelflächen zu erken-

TOSHIBA

OFFICIAL PRINT & COPY PARTNER



nen. Doch für Dokumente, die für den internen Gebrauch bestimmt sind wie Probedrucke, Berichte, E-Mails und Ähnliches, reicht das bei Weitem. Die Druckqualität ist einwandfrei. Gemäss Toshiba ist das Gerät genau für eine solche Verwendung gedacht.

Drucke, die mit Handnotizen versehen sind, werden von der Aufbereitungseinheit aussortiert – doch auch dafür ist bereits eine Lösung auf dem Markt. Die ebenfalls japanische Firma Pilot hat einen Stift entwickelt, der nach dem gleichen Prinzip funktioniert und durch die thermische Behandlung ebenfalls verschwindet. So können Dokumente problemlos handschriftlich bearbeitet werden, ohne den Lösprozess und somit erneute Verwendung des Papiers zu beeinflussen.

Toshiba erwartet von ihrem Neuling eine Papierreduktion von bis zu 80% im Vergleich zu normalen Multifunktionsgeräten und somit auch sinkende Verbräuche natürlicher Ressourcen wie Wasser, Holz, Strom und Chemikalien und die CO²-Emissionen sinken. Dank dem tiefen Stromverbrauch der Geräte wird die Ökobilanz der Unternehmen weiter gesenkt und als Nebeneffekt werden noch Kosten eingespart.

Toshiba setzt noch einen drauf und nimmt die Geräte in ihr Toshiba Carbon Zero Programm auf – die Initiative kompensiert sämtliche CO²-Ausstösse der e-STUDIOS von Entwicklung über Transport bis hin zum täglichen Einsatz. Dabei werden die prognostizierbaren Emissionen berechnet und mit ausglei-

chenden Investitionen über den Partner co2ballance.com in Umweltprojekte investiert.

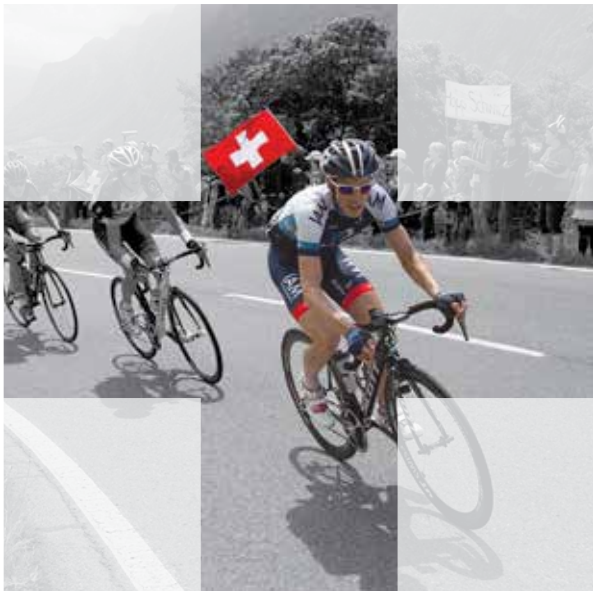
Bei Toshiba ist man stolz auf diese Entwicklung. Der Schutz der Umwelt und der nachhaltige Umgang mit wertvollen Ressourcen sind wichtige Bestandteile der Toshiba Kernstrategie. Damit unterstreicht Toshiba TEC nicht nur diesen Anspruch, sondern trägt gleichzeitig seinem Slogan «Leading Innovation» Rechnung. Wir begrüßen Fortschritte in diese Richtung und bleiben gespannt am Ball.

Weitere Informationen auf: www.toshibatec.ch

Toshiba TEC Switzerland AG
Stefan Jüngling, Marketing Manager
Max Högger-Strasse 2
CH – 8048 Zürich
Tel: +41 – 44 439 71 71
Fax: +41 – 44 439 71 72
E-Mail: stefan.juengling@toshibatec.ch



Kompetenzen sollen gebündelt werden, sagen wir. Deshalb haben wir um unsere kompetenten Abteilungen gar nicht erst Zäune errichtet.



WWW.CUORE.CH

Wir machen Sie unverwechselbar.

Wir machen Sie sichtbar durch Ihr eigenes Design.

Wir fertigen Ihre individuelle Sportbekleidung.

SWISS PRECISION MEETS ITALIAN PASSION

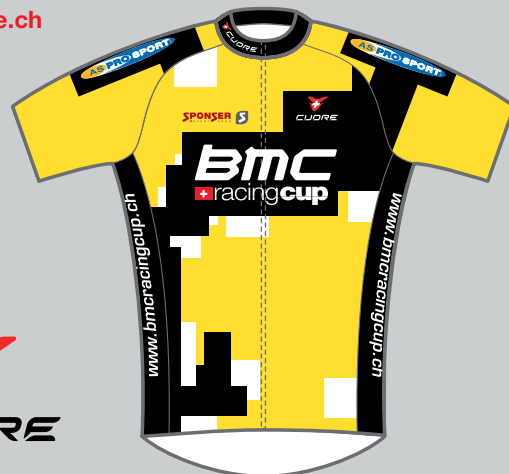
Individuelle Sportbekleidung

Als Teil der weltweit tätigen CUORE Corporation bietet die CUORE of Switzerland AG ihren Kunden individuell gefertigte Sportbekleidung aus hochfunktionellen Materialien an. Nebst erstklassigem Tragekomfort zeichnen sich die CUORE Produkte durch aerodynamische und anatomische Schnittführung aus.

Club- oder Teambekleidung können in kleiner oder grosser Anzahl nach Kundenwünschen hergestellt werden.

CUORE of Switzerland.

www.cuore.ch



Sponser Sport Food – offizieller Verpfleger des BMC Racing Cups

Die richtige Wettkampfverpflegung ist oft entscheidend über Sieg und Niederlage. Wer an der Spitze mitmischen will, muss sich daher gezwungenermassen auch mit der Ernährung und mit der Auswahl der für sich geeigneten Sportnahrungsprodukten auseinandersetzen. Zu diesem Zweck bietet die Firma Sponser in Wollerau professionelle Supplementeberatungen an.

Fragen zur Produktauswahl, Gel oder Getränk, Dosierungen, Vorbereitung mit Carbo Loader und Power Porridge oder Nutzen von Spezialsupplementen wie Lactat Buffer und Red Beet können mit den Fachleuten diskutiert werden.

Willst auch du von diesem Wissen profitieren, dann melde dich unter info@sponser.ch.

Ausführliche Informationen zu unseren Produkten findest du unter www.sponser.ch



Veloplus – Ausrüstung für Abenteuer

Über 20'000 Velozubehör-Produkte und zahlreiche Dienstleistungen: Das ist Veloplus.

Beim Zubehör-Spezialisten finden Sie alles für Ihr nächstes Zweirad-Abenteuer. Und neu ab diesem Jahr auch das passende Velo.

In den sechs Läden (Basel, Emmenbrücke, Ostermündigen, St. Gallen, Wetzikon, Zürich) bieten wir Veloreparaturen und ein grosses Ergonomieangebot mit Video- und Sattelanalyse. Zudem beraten wir Sie kompetent beim Zubehör- und Velokauf.

VELOPLUS

AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

Finalpreis: Veloplus Gutscheine CHF 50.–

Teilnehmer des BMC Racing Cups 2014, welche an 4 oder mehr Rennen teilnehmen erhalten einen Gutschein von Veloplus im Wert von CHF 50.–

Einlösbar auf www.veloplus.ch und in allen Veloplus-Läden.



Wettbewerb für MTB-Experten

Gewinne tolle Preise!

BMC
+ racing cup

Beantworten Sie unter www.bmc-racing-cup.ch/wettbewerb/ folgende Wettbewerbsfragen und gewinnen Sie **einen von zehn tollen Preisen unserer Sponsoren und Partner:**

Wettbewerbsbedingungen/-teilnahme unter:

www.bmc-racing-cup.ch/wettbewerb/

Wie viele Siege hat Nino Schurter in der Cup-Geschichte bis Ende 2013 herausgefahren?

37

43

54

61

Wie viele Goldmedaillen hat das Schweizer MTB-Team an den Cross-Country-Weltmeisterschaften 2013 in Südafrika gewonnen?

1

2

3

4

Welcher Athlet hat am meisten Cross-Country-Weltcup Siege auf seinem Konto?

Thomas Frischknecht

Julien Absalon

Nino Schurter

José Antonio Hermida

PREISE:



BMC
SWITZERLAND

Mountainbike BMC sportelite SE01 Deore
Das sportelite ist ein qualitativ hochstehender Einstieg in die Mountainbike-Produktepalette von BMC. **Ein einfaches, aber effizientes Bike, basierend auf einem zuverlässigen und leichten Aluminiumrahmen und ausgestattet mit bewährten 26"-Laufrädern.** Rahmengrösse L. Im Wert von CHF 899.–



VELOPLUS
AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

VELOPLUS TRAILBEAMER EVO
Voller Durchblick auch auf nächtlichen Fahrten. Der TRAILBEAMER EVO lässt mit einer Leistung von 1600 Lumen keine Wünsche offen. Die breite und helle Ausleuchtung ist selbst für Biker und Rennvelofahrer, die mit hohen Geschwindigkeiten unterwegs sind, ideal. Dank starkem Akku leuchtet die Lampe bis zu 8 Stunden. Im Wert von CHF 299.–



wellness Hostel 4000
by Swiss Youth Hostels

Familienwochenende im wellnessHostel⁴⁰⁰⁰ Saas-Fee
In Saas-Fee entsteht das erste Wellness-Hostel der Welt (Eröffnung im Juni 2014). Erleben Sie modernstes Hostel-Leben inmitten von 13 Viertausendern. Zu gewinnen gibt es **2 Übernachtungen im Familienzimmer (4 Personen) inkl. Frühstück und Eintritt ins Hallenbad sowie den Wellness- und Fitnessbereich** im Wert von CHF 648.–



CUORE

Cuore Bekleidungsset
Das Radtricot sowie die Radhose wird von den Profis gefahren. Passform, Schnittführung und Sitzpolster lassen keine Wünsche offen und erhöhen die Performance. Im Wert von CHF 290.–



PEARL izUMI

PEARL izUMi X-Project 1.0 black black
X-Project ist eine komplett neue Schuh-Generation, die im Frühjahr im Handel erhältlich ist. X-Project zeichnet sich aus durch perfekte Steifigkeit beim Pedalieren und Flexibilität beim Laufen mit dem Schuh. Grössen: 38 – 48 Im Wert von CHF 360.–



SPONSER
SPORT FOOD

1 von 3 Wettkampf-Package
Gewinne eines von drei Wettkampf-Package von Sponser.
Das Ausdauer-Set für Biker beinhaltet: Oat Pack, Sportdrink, Activator, Liquid Gel, High Energy Bar sowie diverse Regenerationshilfsmittel für eine optimale Erholung im Wert von CHF 100.–



cornercard

Nino-Schurter-Visa-Prepaid-Kreditkarte powered by Cornercard
Die neue Nino-Schurter-Visa-Prepaid-Kreditkarte ist nicht nur der ideale Begleiter für weltweit bargeldloses Zahlen, sondern auch Zutritt zu Konzerten, Events, Sportanlässen und Skigebieten. Ausserdem schliessen Sie damit an einer PubliBike-Station das Velo auf!
Inklusive Start-Guthaben von CHF 300.–



DAKINE

Dakine Breaker Jacket Girls
Das Leichtgewicht, das immer dabei sein sollte. Mit nur 140 Gramm Gewicht nimmt die Windjacke keinen Platz weg, da sie auf eine minimale Grösse komprimiert werden kann. Reflektierende Elemente geben mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Somit eignet sich die winddichte Breaker Jacket optimal für Bike Touren bei jedem Wetter. Grössen: S – XL Im Wert von CHF 79.–

rock it



BMC
SWITZERLAND 